

RUNKELER BLÄTTCHEN

Aktuelles aus dem Runkeler Land
AUSGABE 4/23

Seniorenachmittag
der Stadt Runkel

S. 4

Runkel soll blühen -
Eigeninitiative der Bürger

S. 7

Jubiläumsfest der
Feuerwehr Schadeck

S. 24

www.runkeler-blaettchen.de





FEIERN, TAGEN, ÜBERNACHTEN

Die Alte Färberei in Runkel.
Der perfekte Ort für Hochzeiten,
Geburtsstagsfeiern, Ihr Familientreffen,
ein Wochenende mit Freunden
oder Ihr Firmenseminar.



Die Alte Färberei ist sehr gefragt. Wir möchten, dass sich unsere Gäste bei uns wohl fühlen.
Deshalb braucht unser Team weitere Unterstützung.

Reinigungskraft (m/w/d)

Wenn Du Dich gerne um das Wohl anderer bemühst, Eigenständigkeit und Verantwortungsgefühl zu Deinen Stärken zählen und Du gerne in einem kleinen Team arbeitest, dann bist Du bei uns genau richtig.

Zu Deinen Aufgaben zählen die Reinigung unseres wunderschönen Gästehauses in Runkel und das Vorbereiten der Räumlichkeiten für unsere Gäste.

Arbeitszeiten variabel, circa 6-8 Stunden wöchentlich. Minijob.

Bewerbungen an:
Gaby Heide
0177/7050008
info@altefaerberei-runkel.de

Alte Färberei
Borngasse 1
65594 Runkel
www.altefaerberei-runkel.de



IMPRESSUM

Herausgeber

ipunkt Studio für Werbung
Bahnhofstr. 10 - 65594 Runkel
06482 / 94 90 044
0177 / 70 50 008
info@ipunkt-kreativ.de
www.ipunkt-kreativ.de

Redaktion

ipunkt Studio für Werbung
Peter Schäfer (PS), Gaby Heide (GH)
und Gastautoren

(Es steht dem Herausgeber frei, Berichte zu kürzen, zu verändern und zu korrigieren).

Fotos:

Redaktion oder
gesondert gekennzeichnet

Satz & Gestaltung / Anzeigen

ipunkt Studio für Werbung - Gaby Heide
Copyright by ipunkt für Art und
Anordnung des Inhaltes, Gestaltung,
Namensgebung

Begriffskreation Runkeler Land

Karl Krause

Erscheinungsweise

Neun Ausgaben pro Jahr
Auflage: 4500 Exemplare

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 15. Juni

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

Samstag, 1. Juli

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Runkeler Landes,

beim Verfassen dieser Worte bin ich noch ganz erfüllt von den vielen positiven Eindrücken des gestrigen Sonntags. Der von Sabine Hemming-Woitok und mir organisierte Flohmarkt in der Bahnhofstraße in Runkel war ein großer Erfolg. Traumhaftes Wetter, gut gelaunte Menschen, durchweg eine positive Stimmung. Vielen Dank an alle Aktiven und die unzähligen Besucherinnen und Besucher, die den Tag so bereichert haben.

Bei schönen Gesprächen während dieser Veranstaltung bin ich unter anderem auch auf die ein oder andere so wunderbar gestaltete Blühfläche im Stadtgebiet angesprochen worden. Diesem Thema haben wir in dieser Ausgabe eine ganze Seite gewidmet. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger im Runkeler Land nehmen sich nämlich öffentlichen Flächen an, bepflanzen diese, kümmern sich, gestalten diese liebevoll in Eigeninitiative. Ich höre von diesen dankenswerten ehrenamtlichen Einsätzen mittlerweile aus allen Ortsteilen und möchte Sie darin bestärken, damit weiter zu machen. Vielleicht finden sich noch mehr Aktive, die sich der ein oder anderen ungepflegten Fläche annehmen möchten. Ich möchte den Impuls geben, sich an der Aktion „Runkel soll blühen“ (siehe Ausgabe 2/23 des RB) zu beteiligen, helfen auch Sie dabei, unsere Stadtteile liebevoll zu gestalten. Die zwölf Mitarbeiter des Runkeler Bauhofs tun ihr Bestes, allen neun Ortsteilen gerecht zu werden. Aber man kann zusehen, wie im Moment die Arbeit „wächst“. Jeder, der einen Garten zu pflegen hat, kann das sicherlich in diesem Frühjahr bestätigen. Kommt man doch mit Unkraut jäten und Rasen mähen nicht mehr hinterher.

Also: vielleicht spendieren Sie Ihrem Ortsteil ein Blümchen und ein bisschen Zeit, kümmern sich um ein ungepflegtes Beet, verwelkte Blumentöpfe oder eine unkrautbewachsene Ecke. Eine schöne Konzeptidee hatte hierzu ein Mitglied der Marketing-Arbeitsgruppe unserer Stadt: Lavendel - mit der Vision, Runkel zur Stadt des hessischen Lavendels werden zu lassen.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern des neuen Blättchens. Vielleicht freuen Sie sich genauso wie ich darüber, dass die aktuelle Ausgabe wieder Berichte aus dem Rathaus enthält.

Herzlichst Ihre

Gaby Heide

Blick von der Burg (Foto: Isabel Lozano)



Starkregen sorgt für Schäden und Hangrutsch in Eschenau

Nach einem Starkregen in der Nacht von Samstag, 6. auf Sonntag, 7. Mai waren am Eschenauer Bolzplatz die Auswirkungen des Unwetters auch am darauffolgenden Montag noch deutlich zu sehen. Der Starkregen hatte dafür gesorgt, dass Schlamm von einem höher gelegenen Acker in Richtung des Runkeler Stadtteils gerollt war. Die Kreisstraße nach Hofen musste zeitweise gesperrt werden. Zudem kam es in der Nähe der Schubbacher Straße zu einem Hangrutsch.

„Der Regen hat im Laufe des Sonntagabends immer mehr zugenommen“, erklärte Ortsvorsteher Frank Fürstenfelder dem Runkeler Blättchen.

Bürgermeister Michel Kremer habe ihn angerufen und ihm

mitgeteilt, dass es einen Erdrutsch gegeben habe und eine Straße nicht mehr zu befahren sei. Von einem Feld oberhalb des Ortes waren Wasser- und Schlammmassen an verschiedenen Stellen Richtung Tal gestürzt und hatten für Schäden gesorgt. Wasser und Schlamm mit kleinen Steinen bahnten sich ihren Weg bis hin zum Backhausweg.

Einsatzkräfte der Feuerwehren von Eschenau, Hofen und Runkel & Schadeck waren ebenso wie Mitarbeiter des Runkeler Bauhofs schnell zur Stelle, um die Straßen wieder befahrbar zu machen. „Wir haben vom Bauhof einen Radlader geholt und damit den Schlamm und die Steine erst einmal weggeschoben“, berichtete Ortsvorsteher Fürstenfelder, der beruflich auch Leiter des Runkeler Bauhofs ist. Auf dem geteerten Wirtschaftsweg, der oberhalb der Weinbergstraße verläuft, hatte der Starkregen ebenfalls seine Spuren hinterlassen. Menschen waren zum Glück nicht zu Schaden gekommen. In einem Wohnhaus war allerdings der Keller vollgelaufen. Auch die Kanalschächte waren voll bis oben hin. „Wir sind sozusagen noch einmal



mit einem blauen Auge davongekommen“, stellte Fürstenfelder fest. „Die Heftigkeit hat uns allerdings dann doch überrascht“, stellte Jörg Martin, der Pressesprecher der Feuerwehr Runkel & Schadeck fest, der dem Blättchen auch die Fotos zugeschickt hat. In der Nähe der Schubbacher Straße kam es durch den Starkregen zu einem Hangrutsch. Auch hier sind Schlamm und Geröll inzwischen vom Weg geräumt. Um auszuschließen, dass so etwas noch mal passieren kann, wurde nach einer Begehung mit Mitarbeitern des Bauamtes der Stadt Runkel entschieden, dass sich ein Fachmann eines Geoinstitutes das Ganze noch einmal genau anschaut. Nachdem die Aufräumarbeiten beendet waren – es entstanden drei Lkw voller Geröll – haben die Bauhofmitarbeiter die Gräben wieder hergerichtet und auch erweitert, um künftig besser bei solchen Regenereignissen gewappnet zu sein. Verstopfte Durchlässe wurden freigeräumt, und auch der Bolzplatz wurde noch von Schlamm und Steinen befreit.

(Text: PS + Fotos: Jörg Martin)

DIEHL
CONSULT
Antje Diehl

Ihr Versicherungsmakler im Lahnital

Am Dallenberg 25
65594 Runkel

Telefon: 06482 – 607 440
Fax: 06482 – 607 553
Mobil: 0151 – 250 29 477

E-Mail: a.diehl@diehlconsult.com
Website: www.diehlconsult.com



Kompetenz entscheidet.

Infos aus dem Rathaus

Endlich wieder ein Seniorennachmittag der Stadt Runkel



Nach dreijähriger Zwangspause durch die Corona-Pandemie veranstaltet die Stadt Runkel wieder einen vergnüglichen Nachmittag für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Runkel. Dieser findet am Samstag, 17. Juni, ab 14.30 Uhr, im Bürgerhaus in Steeden statt. Bürgermeister Michel Kremer freut sich sehr darüber: „Im Namen des Magistrats der Stadt Runkel lade ich herzlich zu diesem Seniorennachmittag ein und hoffe, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei ein paar fröhliche und vergnügliche Stunden mit alten Freunden und Bekannten bei Musik, Kaffee und Kuchen verbringen können“, so der Rathauschef.

Zum Seniorennachmittag eingeladen sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die 70 oder älter sind. Die Partnerin oder der Partner oder die Begleitperson dürfen auch jünger sein. Die Gäste des Seniorennachmittags haben die Möglichkeit, sich von zu Hause mit dem Bus abholen zu lassen und auch wieder nach Hause gebracht zu werden. Informationen über die Abfahrtszeiten der Busse gibt es bei der telefonischen Anmeldung.

Anmeldungen sind möglich bis Montag, 5. Juni, bei der Stadtverwaltung Runkel unter der Telefonnummer 06482/916125.

(Text: PS/Symbolfoto: Adobe Stock)

In dieser Ausgabe

Editorial 3

INFOS AUS DEM RATHAUS 4-6

AKTUELLES AUS DEM RUNKELER LAND

Neuigkeiten und Rückblicke 7-20
Runkel soll blühen 7
Friseursalon Pia Henrich..... 9
Großer Flohmarkt 15
Ehrenamtspaten gesucht 20

GESCHICHTLICHES 17
Synagoge und Mikwe in Runkel (Teil 3) 17

AKTUELLES AUS DEM VEREINLEBEN

Neuigkeiten und Rückblicke 18-26
Jahreskonzert
TV Runkel Blasorchester 21
Hexenfeuer Kulturverein 23

VERANSTALTUNGEN IM RUNKELER LAND 27

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE DAS RUNKELER BLÄTTCHEN

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, nur mit Ihrer Förderung hat das Runkeler Blättchen eine Zukunft. Trotz der großen Unterstützung der Gewerbetreibenden sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Summe, die Ihnen das Runkeler Blättchen jährlich wert ist.

Für persönliche Gespräche und Anliegen sind wir in den neuen Geschäftsräumen von ipunkt Studio für Werbung (Bahnhofstr. 2 in Runkel an der alten Lahnbrücke), für Sie da.

Förderkonto Runkeler Blättchen
IBAN: DE49 5115 1919 0141 2263 16
bei der Kreissparkasse Weilburg



Ihre Ansprechpartner bei Fragen zur Abfallentsorgung:

Abfallberatung: 0 64 84 – 91 72 007

Sperrmüll & Gehölzschnitt:

0 64 71 – 51 69 200

Elektroschrott: 0 64 82 - 59 99

Gelber Sack: 0 800 – 12 23 255

Altglascontainer: 0 64 31 – 99 120

Öffnungszeiten des Abfall- und Wertstoffzentrums (AWZ) in Beselich:

Montag bis Freitag

von 7.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Samstag (Termine s. Abfallkalender)

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Verabschiedung von Ulrike Belz in den Ruhestand

Nachdem sie am 16. März 2021 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte, ist kürzlich Ulrike Belz nach 27 Jahren Tätigkeit für die Stadt Runkel in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.

Ihre Tätigkeit bei der Stadt Runkel begann am 1. September 1996 als Reinemachefrau für die Verwaltungsstelle in Hofen. Am 1. Januar kam dann noch die Tätigkeit als Hausmeisterin und Reinemachefrau des Hofener Bürgerhauses hinzu. In Vertretung des erkrankten Runkeler Bürgermeisters Michel Kremer verabschiedete Stadtrat Manfred Hastrich Ulrike Belz. „Sie haben sich in all den Jahren ausgezeichnet durch Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit. Dass Sie Ihre Arbeit immer zur vollsten Zufriedenheit erledigt haben, beweist auch die hohe Wertschätzung, die Ihnen die Hofener Bevölkerung erwiesen hat. Ich möchte mich im Namen der Stadt und des Magistrates herzlich für Ihre tolle Arbeit in all den Jahren herzlich bedanken und wünsche Ihnen für Ihren neuen Lebensabschnitt als Rentnerin alles Gute“, so der Stadtrat. Hastrich überreichte der Hofenerin einen Blumenstrauß und eine Vase zum Abschied.

Auch Sandra Jeuck, die Leiterin des Hauptamtes der Stadt Runkel, würdigte die Arbeit von Ulrike Belz. „Es ist in all den Jahren alles super mit Ihnen gelaufen und es gab nie Beanstandungen oder Probleme“, stellte Jeuck lobend fest. Den Glückwünschen für einen wohlverdienten Ruhestand schlossen sich Marianne Bennewitz, die Frauenbeauftragte der Stadt Runkel, sowie Frank Fürstenfelder, Leiter des Bauhofs der Stadt Runkel



**Zur Verabschiedung von Ulrike Belz (mit Blumen) stellten sich zu einem Foto zusammen
(von links): Manfred Hastrich, Marianne Bennewitz, Sandra Jeuck, Hartmut Belz
und Frank Fürstenfelder.**

und Personalratsvorsitzender, an. Er wünschte im Namen aller Bediensteten der Stadt Runkel der scheidenden Mitarbeiterin alles Gute.

„Ich habe mich in all den Jahren auf jeden Arbeitstag gefreut und meine Arbeit sehr gerne verrichtet“, stellte Ulrike Belz fest, die beim Abschied von ihrem Mann Hartmut begleitet wurde. Nun sei zum Beispiel mehr Zeit für die fünf Enkelkinder, „wobei leider vier davon weiter weg wohnen“, wie sie bedauernd feststellte. Nachdem sich Ulrike und Hartmut Belz kürzlich von ihrem geliebten Irish Setter verabschieden mussten, freuen sie sich nun auf einen neuen Hund, wieder ein Irish Setter, der bald ins Haus Belz einziehen wird.

(Text + Foto: PS)

Seit über **50** Jahren

Ihr Partner für Hören und Sehen
in Limburgs Altstadt

Zilliken
Augenoptik
& Hörakustik

Plätze 8 • 65549 Limburg
06431/9344-0 • www.zilliken.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
09:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag und Samstag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Termine
außerhalb der
Geschäftszeiten
nach
Vereinbarung



Runkel soll blühen - Eigeninitiative der Bürger



Unter dem Motto „Net fill schwärze, einfach mache“, haben sich Beate Dormagen (links) und Anke Stoll kürzlich mehrmals getroffen, um zwei markante Stellen in Arfurt schöner zu gestalten. Zum einen befreiten sie die Bodenfläche des Ehrenmals für die gefallenen Arfurter Soldaten des I. und II. Weltkrieges von Unkraut und pflanzten dort u.a. folgende Pflanzen: immergrüne Kissenschneebälle, Kirschlorbeeren, die Orangenblume Choisya, Säckelblumen, St. Barbara, Lavendel, Lime light Hortensie, Glasmistel, Berbitze, Gelbglocken und Miscanthusgräser. Zum anderen verschönernten sie das Arfurter „Empfangsportal“.

(Text: PS + Foto: privat)



Wenn man mit offenen Augen durch das Runkeler Land fährt, sieht man in allen Stadtteilen die Liebe seiner Anwohner zu ihrem Ort. Auch in Runkels kleinstem Stadtteil Eschenau wird sich liebevoll gekümmert. Schon am Orts- eingang wird man blühend Willkommen geheißen. Familie Endries hat hier den grünen Daumen angesetzt und das „Grußschild“ bepflanzt. Ein kleines Stückchen weiter - über die Kerkerbach-Brücke - hängen beidseitig schön bepflanzte Blumentöpfe, um die sich jedes Jahr die Teumers kümmern.

(Text+Foto: GH)

Monika Müller gönnt sich ein kleines Päschen auf dem Platz neben der Tourist-Info in Runkel. Der Platz soll noch gepflastert werden und dann als Ruheecke dienen. Bis dahin ist noch viel Arbeit zu verrichten. Vorab hat Jutta Keil, die ganz in der Nähe wohnt, sich den Blumenkübeln angenommen und diese liebevoll mit Schopflavendel bepflanzt.



Rainer Langenbach, Steffi Hombach und Mirco Baumann vom Runkeler Bauhof freuen sich darüber, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger sich kleinen Plätzen in den Ortsteilen des Runkeler Landes annehmen. Leider stehen nur zwölf Bauhof-Mitarbeiter für neun Ortsteile zur Verfügung. „Da weiß man manchmal nicht, wo man zuerst anpacken soll“, so die Drei. Das Runkeler Blättchen hat sie kürzlich bei der Reinigung der Bahnhofstraße „erwischt“. Auch hier werden Beete von den Anwohnern bepflanzt und gepflegt.

Strahlende Gesichter trotz der vielen Arbeit. Ein tolles Team!

(Text+Foto: GH)



All den "fleißigen Lieschen" im Runkeler Land sei ein herzliches Dankeschön für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgesprochen!

Familien waren mit Jesus unterwegs

Bei frühlingshaftem Wetter unternahmen in Arfurt einige Tage nach Ostern zahlreiche Familien gemeinsam mit Pfarrer Jan Gerrit Engelmann einen Osterspaziergang. Der gemeinsame Weg führte von der Kirche vorbei an den Haltepunkten „Dorflinde“ und „Linnebach“ zu einem weiteren Höhepunkt, dem „Kapellchen“. Unterwegs hörten die ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die biblische Geschichte der „Emmaus-Jünger“, die mit Liedern und Gebeten handelnd nachempfunden wurde. Der Osterweg fand seinen Abschluss an der Kirche, wo

Pfarrer Engelmann den Segen spendete. Ein gemeinsames Picknick mit kühlen Getränken und gespendeten Kuchen erfreute am Ende eines schönen Nachmittags Groß und Klein.

(Text: Patricia Bieske + Foto: Stephan Bieske)



Walpurgisnacht mal anders in Wirbelau Countryabend war ein Volltreffer



Ein voller Erfolg war der erste Country- und Line Dance-Abend im bis auf den letzten Platz besetzten Wirbelauer Bürgerhaus am Sonntagabend, 30. April. Die Veranstalter Uwe Hetzl und Jens Leisegang zeigten sich voll zufrieden. Nachdem sich die Besucher mit leckeren Western-Gerichten gestärkt hatten, ging es dann auf die Tanzfläche, um sich dann zur Musik der „Decadent Cowboys“, einer heimischen Liveband, dem Line Dance zu widmen.

In der Halle waren nicht nur Gäste aus Wirbelau. So waren u.a. auch viele Mitglieder von den White Eagles, ein Line Dance Club aus Löhnberg, mit dabei. Mittlerweile hat sich Line Dance von der klassischen Version, wie sie z.B. in den Vereinigten Staaten von Amerika bekannt ist, weiter entwickelt hin zu Modern Line Dance.

Dabei wird nicht nur zu Countrymusik getanzt, sondern auch zu Walzer-, Tango- oder Cha Cha Cha-Musik. Den Abend in Wirbelau haben die White Eagles wie auch viele andere Country-Fans in vollen Zügen genossen. So war u.a. auch eine große Abordnung von den Happy-Go-Lucky-Dancer, einem Line-Dance-Verein aus Leun, mit dabei.

(Text+Fotos: PS)



Sie freuten sich über das zufällige Wiedersehen: Runkels ehemaliger Bürgermeister Friedhelm Bender und Gaby Heide, Herausgeberin des Runkeler Blättchens.



**Tankstelle
EGENOLF
DEHRN**

**Bei Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie eine
Basiswäsche gratis!**



06431
921818

werktags 6 - 21 Uhr
samstags 7 - 21 Uhr
sonntags 8 - 20 Uhr

Steedener Weg 10 - Runkel/Dehrn

- TRADITIONELLER OBSTBAUMSCHNITT
- HECKEN- UND RASENPFLEGE
- POOLS ALLER ART (BESICHTIGUNG IST MÖGLICH)

**SCHON FIT FÜR DEN SOMMER? NEIN?
WIR HELFEN IHNEN DABEI!**



PaPro
GARTENGESTALTUNG, -PFLEGE +mehr

- HOFGESTALTUNG, ZUFahrTEN, STELLPlATZE
- TREPPENANLAGEN, GARTENMauern
- BAGGERARBEITEN
- TOR- UND ZAUNANLAGEN



0177 689 6147
INFO@PAPRO-GARTENGESTALTUNG.DE
WWW.PAPRO-GARTENGESTALTUNG.DE

Als eine langjährige Kundin Friseurmeisterin Pia Henrich ansprach, ob sie sich vorstellen könne, eine aus der Ukraine vor dem Krieg geflohene Friseurin bei sich einzustellen, zögerte sie nicht lange. „Eine Chance hat in meinen Augen jeder verdient“, antwortete sie. Die aus Odessa stammende, ausgebildete Friseurin wollte in Deutschland schnell beruflich Fuß fassen.

Wenige Wochen, nachdem die russischen Truppen mit ihrer Invasion in die Ukraine begonnen hatten, erreichte die 26-jährige Daria Karlova mit ihrer fünfjährigen Tochter, ihrer Schwester und ihrer Mutter Runkel. Bereits kurz nach ihrer Ankunft brachte Daria Karlova bei verschiedenen Ämtern zum Ausdruck, dass sie in der Ukraine eine schulische Ausbildung zur Friseurin genossen und diverse Weiterbildungen im Färben, Flechten, Schneiden und Stecken mit Erfolg abgeschlossen habe.



Das Team um Pia Henrich (Zweite von links): Margit Reymann, Andrea Velten, Jutta Keil und Daria Karlova.

Friseursalon Pia Henrich

„Ich möchte, dass meine Hände ihr Handwerk nicht verlernen“

Gemeinsam mit Freunden habe sie zudem einen eigenen Friseursalon geführt und wolle zukünftig auch weiterhin in ihrem Beruf arbeiten. Kathrin Stanka, eine ehemalige Mitarbeiterin der Stadt Runkel, nahm sich des Anliegens der Ukrainerin an und stellte für Karlova den Kontakt zu ihrer Friseurin Pia Henrich her (für Stankas großartige Hilfe bei allen Anliegen möchte sich Henrich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken). Darauf hin lud Henrich Karlova in ihren Salon ein, wo ihr die Ukrainerin Fotos von Frisuren auf ihrem Smartphone zeigte, die sie in ihrem Arbeitsalltag gezaubert hatte. Die Runkeler Saloninhaberin war begeistert und beschloss umgehend, Karlova die Möglichkeit zu geben, beruflich in Deutschland Fuß zu fassen. Somit bereichert Karlova das dreiköpfige Team um Friseurmeisterin Pia Henrich seit Juni vergangenen Jahres. Als Karlova ihren ersten Arbeitstag im Friseursalon von Handwerksmeisterin Pia Henrich begann, sprach sie ukrainisch und russisch, kein deutsch oder englisch. Für Henrich kam es dennoch nicht in Frage, dass Karlova nur Hilfsarbeiten wie beispielsweise Haare waschen übernehmen sollte. „Durch den direkten Umgang mit Kolleginnen und Kunden kann Daria einen guten Zugang zu unserer Sprache finden“, zeigte sich die Friseurmeisterin von Beginn an zuversichtlich. Die Verständigung zwischen Daria und den Kunden und Kundinnen, aber auch zwischen Henrich und den Kolleginnen fand zunächst mit Händen und Füßen statt und auch ein Übersetzungsprogramm auf dem Smartphone erwies sich als hilfreich. Zusätzlich nahm Karlova über sechs Monate hinweg an fünf Tagen in der Woche vormittags an einem Deutschkurs teil. Die Konversation mit ihrem Umfeld funktioniert mittlerweile schon flüssiger, berichtet Karlova. Henrich beeindruckt das Engagement der Ukrainerin: „Daria ist sehr fleißig, kommt zu Terminen nie zu spät und springt bei Bedarf auch gerne für ihre Kolleginnen

ein.“ Karlova ist dankbar für die Chance, beruflich am Ball bleiben zu können. „Ich möchte, dass meine Hände ihr Handwerk nicht verlernen“, so die Friseurin. „Daria ist zu einem festen Teil in unserem Team geworden. Das merken wir auch, wenn wir in unserer Freizeit zusammen etwas unternehmen. Sie gehört dazu“, so die Kolleginnen.

90 Jahre Friseursalon Henrich

Das Friseurgeschäft kann im nächsten Jahr auf sein 90-jähriges Bestehen zurück blicken. Immer den Blick und die Neugierde auf Trends und deren Umsetzung bewahren ist ein Erfolgsfaktor. Trotzdem bewährte Techniken, wie zum Beispiel der Haarschnitt mit dem Rasiermesser oder die Dauerwelle, bei behalten. Friseurmeisterin Pia Henrich nimmt derzeit an einer Weiterbildung zur Spezialistin für Brautfrisuren in der „Wedding Hair Academy“ bei Judith Heidorn teil. Den schönsten Tag mitgestalten ist wundervoll!

(Text+Foto: Pia Henrich)



Blumen für alle Anlässe & Dekoartikel
Damenmode & Accessoires

Ahornweg 7
65594 Runkel-Schadeck
Telefon: 01578 327 02 68

Mittwoch bis Freitag 10-13
und 15-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr

Sandra Müller-Funk

Nach den spannenden Vorleseevents im Rathaus und im Orchesterproberaum des TV-Runkel-Blasorchesters lernten die Kinder, die sich zum Vorlesen an besonderen Orten angemeldet hatten, dieses Mal die Runkeler Feuerwehr am Standort Runkel/Schadeck kennen lernen.

Treffpunkt war am Feuerwehrhaus in Runkel, wo alle Kinder zusammen mit Vorleserin Andrea Strunk-Mach von der Bücherei erst einmal vom Leitungsteam der Jugendfeuerwehr begrüßt wurden. Marcel Müller, Tom-Luca Mach, René Trost, Luke Vogler und Marlon Haub übernahmen sodann die älteren Kinder, um ihnen alles Wissenswerte rund um die Feuerwehr zu erklären. Die jüngeren Kinder blieben vorerst im Jugendfeuerwehrraum und hörten gespannt den Geschichten zu, die Andrea Strunk-Mach aus den Büchern „Feuerwehrfrauen oder: Die 5 W-Fragen“, „Glück im Unglück – Feuerwehr rettet“ und „Das Dachbodengespenst – ein Hornissennest auf dem Dachboden“ ausgewählt hatte. Anschließend ging es dann für die jüngeren Kinder auf Kennenlerntour durch die Feuerwehr, wobei die Feuerwehrleute viele Fragen der Kinder zu beantworten hatten, und die älteren



Diese Feuerwehrleute führten die kleinen Gäste durch das Feuerwehrhaus und das Feuerwehrgelände (von links: Marlon Haub, Tom-Luca Mach, René Trost, Marcel Müller, Luke Vogler).

„Vorlesen an besonderen Orten“ - Teil 3

Dieses Mal ging es zur Feuerwehr

Kinder blieben im Jugendfeuerwehrraum, um darüber zu berichten, was sie alles schon gelernt hatten - und um Tischkicker zu spielen. Zum Abschluss gab es für alle Kinder ein Gruppenfoto zusammen mit den Feuerwehrleuten und danach ging es nach Hause.

Das nächste „Vorlesen an besonderen Orten“ führt die Lesekinder am Freitag, 23. Juni, zusammen mit Revierförster Ralf Heukelbach in den Runkeler Wald. Anmeldungen sind in der Bücherei möglich (geöffnet So. 11-12 Uhr und Mi. 16-18 Uhr) oder per E-Mail unter koeb-runkel@t-online.de.

(Text: Luise Kreckel + Foto: Andre Strunk-Mach)

**Willkommen
an Bord!**

Mondscheinfahrten

mit Live-Musik

Dreistündige Floßfahrt mit Grillbuffet

Termine:

Samstag, 8. Juli 2023

Samstag, 22. Juli 2023

Samstag, 5. August 2023

Samstag, 12. August 2023

55 Euro*

pro Person

**Abfahrt
19 Uhr**

*Frühlingsangebot
Preis buchbar bis
15. Juni 23

Buchungen unter:

06482/949 10 01

www.flossfahrt-lahn.de

Lahn Arche

Originelle Floßfahrten
auf der Lahn

WE WANT YOU!

Kfz-Mechatroniker

(m/w/d)

Werden auch Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich jetzt per E-Mail oder schriftlich an:

AUTO TECHNIK Ickert

www.autotechnik-ickert.de

z. Hd. Frau Ickert
Industriestraße 15 - 65549 Limburg
Tel. 06431 / 94 700
info@autotechnik-ickert.de



Erlös auf Familientag Spenden für drei Vereine

Die Familientage und der Kreativmarkt mit Energiemesse am Wochenende 11. und 12. März in der Runkeler Stadthalle waren ein voller Erfolg. Die Organisatorin und Veranstalterin Martina Bach-Benischke (Zweite von links) hat kürzlich Spenden in der Gesamthöhe von 450 Euro an drei Runkeler Vereine getätigt. Stellvertretend für ihre Vereine haben die Spenden entgegengenommen (von links): Peter Wengel jun., Leiter des Jugendorchesters des Musikvereins Runkel, Marcel Müller, Jugendwart der Feuerwehr Runkel & Schadeck sowie Ina Hoffarth Mitglied des Kleintierzuchtvereins Schadeck. Mit der Spendenübergabe wollte sich Martina Bach-Benischke für die tatkräftige Unterstützung der Vereine bedanken, die damit zum Gelingen des Ausstellungs-Wochenendes beigetragen hatten.

(Text: PS + Foto: Isabell Benischke)

20 Jahre KÖB Runkel 1000. Leser wurde überrascht

In diesem Jahr feiert die katholische öffentliche Bücherei Runkel ihr 20-jähriges Bestehen. Und kürzlich kam ein weiteres, freudiges Ereignis hinzu: die Bücherei Runkel freut sich über ihren 1000. Leser! Damit hatte Roman Großmann aus Runkel, der seine Kinder für die Vorleseveranstaltung im Juni anmelden wollte, bestimmt nicht gerechnet. Als er für sich selbst einen Leseausweis beantragen wollte, bemerkte Büchereimitarbeiterin Gisela Schäfer, dass die Mitgliedszahl genau die „1000“ erreicht hatte.

Zusammen mit Büchereimitarbeiterin Silvia Kramp wurde Großmann herzlich beglückwünscht und durfte sich über ein Buchgeschenk freuen. Das Foto zeigt Leser Nummer 1000, Roman Großmann, mit Gisela Schäfer (links) und Silvia Kramp.

(Text: Luise Kreckel + Foto: Bücherei Runkel)



Ehrenamt Pflege der Priestergräber in Arfurt

Der Ortsausschuss des Kirchortes Arfurt dankt Ernst Fuchs herzlich für die jahrelange, liebevolle und verlässliche Pflege der Priestergräber in Arfurt. Ab sofort wird eine Person gesucht, die sich weiterhin ehrenamtlich um die Pflege der Priestergräber auf dem Arfurter Friedhof kümmert. Die Mitglieder des Ortsausschusses Patricia Bieske, Carla Fadler, Marten Fuchs, Simone Janz, Isabell Schmitt und Anna Stecker nehmen gerne Rückmeldungen entgegen.

Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung

Alexander Kraus

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



...alles im grünen Bereich

**Anfahrt und Beratung
kostenlos**

Tel. 06431 / 216 934

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

www.allesimgruenenbereich.org

Der gute Rat-Geber:

Welches Wasser ist besser? Wasserhahn oder Flasche

Jahrzehntelang sind wir gewohnt, unser Trinkwasser aus einer Glas- oder Plastikflasche verschiedener Mineralbrunnen zu uns zu nehmen. Doch seit einigen Jahren sind Wassersprudler für den Haushalt, die aus Leitungswasser Sprudelwasser herstellen, sehr gefragt. Um sich für das ein oder andere zu entscheiden, gibt es mehrere Argumente.

Den Titel **Mineralwasser** dürfen nur Wässer tragen, die aus sehr tiefen und geschützten Quellen stammen. Mineralwasser stammt aus unterirdischen Wasservorkommen. Es ist das einzige Lebensmittel, das erst nach amtlicher Anerkennung in den Verkehr gebracht werden darf.

Leitungswasser dagegen besteht vor allem aus Oberflächen näheren Gewässer – aber auch aus dem Wasser von Flüssen und Talsperren etwa. Unbehandelt wäre es nicht immer trinkbar. Deswegen bereiten Wasserwerke es auf bevor es bei uns zu Hause aus dem Hahn fließt. Das Oberflächenwasser ist häufig belastet mit Nitrat, Pestiziden, Medikamentenrückständen und Chemikalien. Mit der älter werdenden Bevölkerung wird die Menge an Arzneimittelrückständen im Wasser steigen. Eine weitere Gefahrenquelle sind die Rohre aus denen das Leitungswasser kommt.

Betrachtet man die CO₂-Bilanz hat Leitungswasser einen entscheidenden Vorteil. Wir bekommen es aus dem heimischen Wasserhahn frei Haus – ganz ohne Einkaufen und Kisten zu schleppen. Lediglich die Kohlensäurepatronen müssen produziert und eingekauft werden.

Für abgefülltes Mineralwasser müssen dagegen Flaschen und Verpackungen produziert werden. Auch der Transport belastet die Umwelt. Deshalb ist es am sinnvollsten Mineralwasser von heimischen Brunnen zu kaufen.

Aber wie verhält es sich mit der Mineralisierung?

Mineralwasser zeichnet sich durch seinen typischen Gehalt an Mineralstoffen, Spurenelementen oder auch Kohlensäure aus. Mineralstoffe sind lebenswichtig, um Stoffwechselvorgänge zu regulieren. Hervorzuheben ist vor allem Kalzium und Magnesium für unsere Knochen. Mineralwasser sind unterschiedlich mineralisiert. Man kann sich bewusst nach den eigenen Bedürfnissen für ein entsprechend mineralisiertes Wasser entscheiden. Im Leitungswasser werden vor allem durch Entsalzungsanlagen die Mineralstoffe entzogen.

Und da wäre noch der Geschmack.

Bei Mineralwasser wird der Geschmack vor allem durch die Mineralisierung getragen. Auch entscheidend ist das Behältnis. Wer Wasser aus Flaschen trinken möchte, sollte die Glasflasche bevorzugen, da Plastik den Geschmack vom Wasser verfälschen kann. Haben Sie schon einmal eine Plastikflasche in der prallen Sonne liegen lassen? Es schmeckt chemisch, da Acetaldehyde aus dem Kunststoff freigesetzt werden – in diesen Mengen zwar ungefährlich, aber am Geschmack deutlich erkennbar.

Der Geschmack von Leitungswasser unterscheidet sich von Region zu Region, was an dem unterschiedlichen Mineralgehalt liegt. Insgesamt hat Leitungswasser in Deutschland eine sehr hohe Qualität. Eine Einschränkung sollte man beachten, denn früher wurden bei der Hausinstallation häufig verzinkte Eisen- oder Bleirohre verwendet. Durch jahrelange Verschmutzungen und Ablagerungen in diesen Rohren kommt es mitunter zu gesundheitlichen Schwermetallbelastungen im Trinkwasser. Um sicher zu gehen, sollten Sie Ihr Wasser im Labor testen lassen.

Die Hofener Flur von Müll befreit



Am Samstag, 22. April, wurde erstmalig die Flurreinigung im Stadtteil Hofen durchgeführt. Initiiert vom Angelklub Hofen-Eschenau Haben fleißige Ehrenamtliche rund um die Gemarkung Hofen die Straßen, Flurwege und der Spielplatz von Müll und Verunreinigungen befreit. Die Aktion war ein voller Erfolg, da leider sehr viel Müll und Unrat eingesammelt wurde. Im Anschluss trafen sich Jung und Alt zu einem gemeinsamen Imbiss. Alle waren sich einig, dass die Flurreinigung sehr wichtig ist und man sich auch im nächsten Jahr daran beteiligen wird.

(Text: Andreas Dorn + Foto: Angelklub Hofen-Eschenau)

24
Stunden
Rufbereitschaft

**Pflegen
Beraten**

**Betreuen
Hauswirtschaft**

Römerstr. 7
65594 Runkel
Tel: 06431 – 74540

**Häuslicher
Pflegedienst
Hartl**

www.pflegedienst-hartl.de

Gute Versorgung auch im Falle von
Erkrankung oder Urlaub Ihrer
Pflegeperson. Fragen Sie nach
Urlaubs- und Verhinderungspflege

Nach all dem Für und Wider zeigt sich, dass der Slogan für Wassersprudler „Nie mehr Kisten schleppen“ doch nicht allen Argumenten gerecht wird. Letztendlich zählen Ihre persönlichen Ansprüche und Bedürfnisse.

(Text: Christel Königstein)



Ronja Hexhepi ist sichtlich zufrieden mit dem Kunstobjekt, das sie geschaffen hat.



Die künstlerische Verwandlung der Stühle hat ihnen große Freude bereitet (von links): Hanna Sophie Schieb, Marlene Fuchs, Lara Vonhausen und Henry Kaschmieder.

Die Johann-Christian-Senckenberg Schule (JCS) mit Standorten in Runkel und Villmar macht durch vielfältige Projekte auf sich aufmerksam. War es kürzlich ein IT-Projekt, über das es zu berichten galt, steht derzeit die Kunst-AG in Runkel im Fokus. Diese Arbeitsgruppe ist seit mehr als einem Jahr Teil des Uniprojektes „KunstKooperation“ (KuKo) der Justus-Liebig-Universität Gießen. Die Leitung der AG hat die angehende Lehrkraft und Mentorin des Projektes „KuKo“ Jennifer Maage. Die Kooperation ist im Rahmen ihres Förderschullehramtsstudiums an der JLU Gießen zustande gekommen.

Upcycling: Aus alten Stühlen werden Tiere Schüler werden zu Künstlern

Das Besondere an der Kunst-AG der JCS Runkel: Freies künstlerisches Arbeiten ohne Notendruck. Kürzlich haben die Schüler erstmals ihre Kunstwerke ausstellen dürfen. Die Schüler bekommen die Zeit, die sie benötigen, um ihre eigenen kreativen Ideen umzusetzen, Projekte durchzuführen, sich mit anderen auszutauschen und neue Materialien sowie Techniken kennenzulernen“, informierte Jennifer Maage. In letzter Zeit beschäftigten sich die Schüler mit Pappe, Eierkartons und Farbe, um Tierportraits zu gestalten. An dem Kunstprojekt beteiligen sich 20 Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren außerhalb der offiziellen Schulzeit donnerstags nachmittags für jeweils rund eineinhalb Stunden.

Kürzlich haben sich die kleinen Künstler sogar an der großen KuKo-Kunstausstellung in Gießen beteiligt. Der Karton diente ihnen als Upcycling-Material und als Modul, aus dem Trennwände und Objekte für den Ausstellungsraum geschaffen wurden. Das Thema, mit dem sich die Kinder der Schule in Runkel beschäftigt hatten, wurde dadurch nochmal deutlich widerspiegelt, „denn man muss nicht immer alles sofort wegschmeißen oder neu kaufen“, so die kunstbegeisterte, angehende Lehrerin Maage. Das Kunstfeld der Ausstellung mit dem Titel „6 bis 101“ war genera-



Nike Ahlbach ist an „ihrem“ Kunststuhl zugange.

tionsübergreifend und kunstkooperativ, verband es doch Ansichten über die Welt von gestern, heute und morgen.

An acht Stühlen hatten die Kunstschüler bei der Ausstellung Koala, Minnie Maus, Teufel, Hase, Giraffe, Pandabär, Hund und Pikachu/Pokémon unter dem Motto „Mit Freude sitzen bleiben“ künstlerisch positioniert. So präsentierten die Kinder mitten im Raum eine bunte Vielfalt und gleichzeitig die fantastische Welt im Schulalltag. Vorher waren dies gewöhnliche, alte Schulstühle, die wohl bald entsorgt worden wären. Nun strahlen sie in einem völlig neuen Glanz als Tiere. „Das Tolle daran ist, dass wir trotzdem noch auf den Stühlen sitzen können“, zeigte sich Lara Vonhausen erfreut.

Nun ist eine eigene Präsentation an der Senckenbergschule geplant. Die Schüler müssen sich dann mit allem beschäftigen, was dazu gehört, eine Ausstellung zu planen und zu organisieren. Sie freuen sich schon sehr darauf, dann auch in Runkel ihre künstlerischen Talente zu präsentieren.

Kinder der Kunst-AG sind: Nike Ahlbach, Paula Angermann, Nic Andreas Binnentreu, Luz Finocchio, Naomi Finocchio, Marlene Fuchs, Franziska Gazarek, Leon Hoffmann, Latisha Jung, Acelya-Melia Kaltwasser, Henry Kaschmieder, Amalia Kessel, Alina-Sophie Loibl, Jamie Miersch, Ronja Rexhepi, Hanna Sophie Schieb, Jakob V., Lara Vonhausen, Hana Wakiyama, Mia Sophie Weber.
(Text + Fotos: PS)

Evangelische Kirche Runkel

Konzert von „Sound of Spirit“

Die altehrwürdige evangelische Kirche in Runkel entwickelt sich immer mehr auch zu einem Ort besonderer kultureller Veranstaltungen. Am Sonntagabend, 7. Mai hat es mit dem Auftritt des Ensembles „Sound of Spirit“ aus Frankfurt einen weiteren Höhepunkt kultureller Ereignisse in dem Lahnstädtchen gegeben.

Unter dem Motto „Under a Violet Moon“ erwartete die überwiegend weiblichen Zuhörer ein Konzert mit modernen Mittelalterliedern, irischem Folk und Fantasysongs. In den präsentierten Stücken ging es angesichts des musikalischen Mottos des Konzertes um den rotvioioletten Mond bei Mondfinsternis, der seit Urzeiten Nährboden vieler Mythen und Sagen ist. Thema waren aber auch grüne Wiesen, geheimnisvolle Moore und die Stimme des Herzens. Mayumi Nakano (Sopran) und Karl-Heinz Krause (Bariton), Sabine Rupp (Sopran und Gitarre), Mikhail Ashkinazi (Rahmentrommel und Klavier) sowie Meilin Pan (Klavier) eroberten schon nach dem ersten Lied, nämlich „Under a violet Moon“, die Herzen der Zuhörer. Das Publikum ließ sich bereitwillig in die „Anderswelt“ entführen, die gleichsam mit der Vergangenheit und Zukunft verbindet. Auf dem Programm standen u.a. die Balladen "Wenn wir uns wiedersehen" und "Federkleid" der Gruppe Faun, Stücke der Gruppe Blackmore's Night und irische Jigs und Tanzlieder, die an das Lebensgefühl einer längst vergangenen Zeit erinnerten.



Filmmusikklassiker wie „A Last Unicorn“, „Nella Fantasia“ und „Heaven“ von Hayley Westenra, rundeten das Programm ab. Das Ensemble, das sich als Grenzgänger zwischen den verschiedenen Stilen versteht, besteht seit 1998. Die Gründungsmitglieder Karl-Heinz Kraus und Sabine Rupp sind noch immer mit dabei. Rupp gewann schon zur Begrüßung die Sympathie der Zuhörer, als sie feststellte: „Runkel ist so ein bezauberndes Städtchen und die Menschen hier sind supernett.“ Sie bedankte sich herzlich bei allen aus Runkel, die bei der Vorbereitung und Durchführung dieses wunderbaren Konzertabends beige-tragen hatten. „Sound of Spirit“ begaben sich in der evangelischen Kirche Runkel auf eine musikalische Reise zu tiefen Lebenserfahrungen, würdigten die Schönheit der Natur oder auch die „kleinen Dingen des Lebens“. Die bezaubernden Melodien vermochten es in den eineinhalb Stunden, den Alltag mal vergessen zu lassen. Besser hätte ein Sonntagabend nicht ausklingen können als das Konzert dieser Vollblutmusiker, denen die Freude an der Musik und der Spaß, Menschen damit zu begeistern, deutlich zu vernehmen war.

Es war ein wunderbarer musikalischer Abend zum Träumen und Nachdenken, auch verbunden mit bejahender Lebensfreude, die sich in den wunderschönen Melodien offenbarte und die Zuschauer begeisterte. So gab es nach dem Ende des Konzertes mit der Interpretation des mittlerweile weltbekannten Wahlfängerliedes „Wellerman“ sofortige Zugaberufe. So rundeten drei weitere Liedbeiträge den Abend ab. (Text+Foto: PS)

ELEKTRO BENISCHKE
Meisterbetrieb

HAKA
Neutralseife oder
Alpenwiese

20 %

3x1l - 24,95 €
1l - 9,95 €



Burgstr. 39 - Runkel
Tel.: 06482 / 333

KORNBRENNEREI
Tradition seit 1847
MANNES GBR

Oberstraße 6 / 65594 Runkel - Schadeck
Tel.: (06482) 4276 - www.kornbrennerei-mannes.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo., Mi., Do., Fr. 10 bis 18 Uhr - Sa. 10 bis 14 Uhr
Dienstag geschlossen - Sonn- und Feiertags geschlossen

DENTHALIA
ZAHNARZTPRAXIS
MEISTERLABOR

Dr. med. dent. Bruno Thaler MSc
Orale Chirurgie und Implantologie
Dr. med. dent. Anja Thaler MSc
Ästhetisch-rekonstruktive Zahnmedizin
Dr. med. dent. Jonas Rother

Bahnhofplatz 1a (WERKStadt) • 65549 Limburg
Tel. 06431 590 320 • www.denthalthia.de



Zweiter Flohmarkt in Runkel bei traumhaftem Wetter

30 Stände und annähernd 500 Besucher in der Bahnhofstraße

Als ein Riesenerfolg erwiesen hat sich am Sonntag, 21. Mai, der zweite privat organisierte Flohmarkt in Runkel in Privathöfen und auf dem großen Parkplatz in der Bahnhofstraße. Bei traumhaften Wetterbedingungen zog es an die 500 Besucher nach Runkel, um sich an den rund 30 Ständen umzuschauen, zu stöbern und auch das eine oder andere Schnäppchen zu machen.

„Mit diesem Ansturm hätten wir nie und nimmer gerechnet“, zeigten sich Gaby Heide und Sabine Hemming-Woitok, die beiden Organisatorinnen des Flohmarktes, begeistert. Im vorigen Jahr hatte es einen Mini-Flohmarkt im Innenhof des Anwesens von Sabine Hemming-Woitok gegeben. Damals waren sechs Stände aufgebaut. „Schon während des Flohmarktes im letzten Jahr habe ich Anfragen erhalten, ob es möglich sei, bei einem weiteren Flohmarkt mit einem Stand vertreten sein zu können“, verriet Hemming-Woitok. „So kam dann die Idee auf, dass wir einen großen Flohmarkt veranstalten“, den wir über die Bahnhofstraße bis zum hinteren Parkplatz ausdehnen,“ fügte Heide an. Dass es allerdings in diesem Jahr dann so einen Ansturm auf die verfügbaren 31 Standplätze gegeben hat, damit hatten beide nicht gerechnet.



Schon am frühen Sonntagmorgen, der Beginn war um 10 Uhr, waren zahlreiche Besucher da, um ein vermeintliches Schnäppchen zu machen. Mit Sportschuhen war Sina, die Enkelin von Ursula Hölzemann und Nichte von Angela Berger, zum Flohmarkt gekommen. Mit Schuhen verließ sie

auch, gemeinsam mit ihrem Bruder Joel, der ein kleines Spiel gekauft hatte, die Bahnhofstraße, allerdings auf Rollen. Sie ist jetzt stolze Besitzerin von zwar gebrauchten Inline-Skates. „Jetzt kann ich wieder in Steeden auf dem Fahrradweg runddüsen“, freute sich Sina. „Es ist so wunderschön hier heute“, schwärmte Tatjana Gebel. Die Atmosphäre sei großartig, das Wetter traumhaft, es ginge gemütlich und gelassen zu und überall träfe man auf freundliche Menschen.

Zu den vielen Flohmarktständen mit ihrem so unterschiedlichen Sortiment gab es in Hof der Bahnhofstraße 6 für die Besucher erstklassige Versorgung für Leib und Seele. Alexandra Streb sorgte mit leckeren Käsespätzle und Tomatensalat für große Begeisterung, Bernd Woitok und Rene Häuser übernahmen die Getränkeversorgung. Petra aus dem Zwitschernest kam mit dem Schnitzelbraten kaum hinterher.

Am Ende des Tages waren die beiden Veranstalterinnen rundum zufrieden und philosophierten bereits begeistert beim Anstoßen mit einem Glas Sekt über eine Fortführung im nächsten Jahr. Vielleicht könnte man sogar über eine Erweiterung bis in die Altstadt nachdenken...?

(Text: PS+Fotos:PS+GH)



**Nicht nur farblich hat es an diesem tollen Tag gepasst:
Die beiden Organisatorinnen Sabine Hemming-Woitok (li.) und
Gaby Heide freuten sich über den großen Erfolg des Flohmarktes.**

HausVorsorge GmbH Dehrn

Ausgezeichnet bei Focus Money



Das Thema Immobilien Teilverkauf war vor einigen Jahren noch gänzlich unbekannt, heute ist es in aller Munde. Einer der Anbieter für den Teilverkauf hat seinen Firmensitz im Verbreitungsgebiet des Runkeler Blättchens, es ist die Firma HausVorsorge Immobilienbeteiligungs GmbH in Runkel-Dehrn (wir berichteten darüber in unserer Ausgabe 9/21).

Das Prinzip ist einfach: Verkaufe einen Teil deiner Immobilie und setze so in „Beton“ gebundenes Kapital frei. Gerade ältere Menschen stehen vor dem Problem, dass sie nur schwierig einen Bankkredit bekommen und wenn ja, dann zu Bedingungen, die mit der oft genug schmalen Rente nur kaum zu stemmen sind. Hier kann der Immobilien-Teilverkauf die richtige Alternative sein, denn anders als bei einem Immobilienkredit mit Zins und Tilgung zahlt man beim Immobilien-Teilverkauf lediglich eine monatliche Nutzungsgebühr gemäß des verkauften und weiterhin selbst genutzten Immobilienanteils. Ein lebenslanges Nießbrauchrecht wird selbstverständlich im Grundbuch abgesichert.

Da es sich bei einem Immobilien-Teilverkauf in aller Regel um eine lebenslange Partnerschaft handelt, will dieser Schritt natürlich gut durchdacht und wohlüberlegt sein. Eine umfassende Aufklärung und Beratung auf Augenhöhe und die Empfehlung, mögliche Alternativen zu prüfen, sind für die Fa. HausVorsorge eine von der ersten Stunde an gelebte Selbstverständlichkeit, wie die beiden Firmeninhaber, die Diplom-Kaufleute Theo Egenolf und Steffen Löw, berichten.

Die Wirtschaftszeitschrift Focus Money, ein Unternehmen der Hubert Burda Media, hat unlängst die Anbieter für Immobilien-Teilverkauf auf den Prüfstein gestellt.

Der HausVorsorge Immobilienbeteiligungs GmbH wurde hier „Höchste Kundenzufriedenheit“ bescheinigt. „Wir sind sehr stolz, dieses Prädikat und die Auszeichnung erhalten zu haben“, betonten Egenolf und Löw. Man werde den Weg, vom ersten Kontakt an umfassend aufzuklären und zu beraten, konsequent weitergehen.

Das Unternehmen steht Interessenten am Immobilien-Teilverkauf für Beratungstermine, gerne auch zuhause in den eigenen vier Wänden, sehr gerne zur Verfügung.

Infos & Kontakt:

HausVorsorge Immobilienbeteiligungs GmbH
Niedertiefenbacher Weg 28 in 65594 Runkel-Dehrn, Tel.
06431/583 31-0 oder per E-Mail unter
info@hausvorsorge.com.



Erhard Philipps - Kompetenz rund um Immobilien

Stärke im regelmäßigen Kundendialog

Bereits seit 1987 vermittelt Erhard Philipps von Immotrend-Immobilien im Landkreis Limburg-Weilburg, Rhein-Lahn-Kreis, Westerwaldkreis Wohn- und Gewerbeimmobilien aller Art. Sein Service erstreckt sich von der Beratung über die Bewertung bis zur erfolgreichen Vermittlung einer Immobilie. Sei es beim Kauf oder Verkauf. Hierbei sind für den Immobilienfachmann Diskretion und eine fachgerechte Abwicklung selbstverständlich, ebenso wie der ständige Dialog mit seinen Kunden.



Erhard Philipps, der alle klassischen Ausbildungen im Bereich Finanzdienstleistung und Immobilienvermittlung absolviert hat, erstellt die Immobilienbewertungen persönlich und kostenfrei direkt vor Ort, denn digitale Ferndiagnosen erweisen sich leider oft als falsch und ermitteln nicht den aktuellen Marktwert. Seine langjährige Praxis im Bereich Finanzdienstleistung und Immobilienvermittlung, die jahrzehntelange Erfahrung sowie die Marktkennntnis in der Region kommen den Kunden dabei zugute. Kauf- und Mietverträge werden nach den Kundenwünschen individuell entworfen und mit den Parteien und den Notaren abgestimmt; selbstverständlich gehören dazu auch die Besorgung und Aufbereitung aller nötigen Dokumente.

Immotrend-Immobilien ist langjähriger Premium Partner vom Nr. 1 Immobilienportal Immobilienscout24.de und ist dort mit 4,9 Sternen in der Kundenbewertung als „Exzellent“ gelistet.

Infos & Kontakt:

Erhard Philipps Immotrend-Immobilien
In den Fritzenstücker 2, 65549 Limburg
Tel. 06431/9776296, Mobil 0170/473 99 33
www.immotrend-immobilien.de

Arfurter Bildstock

Ehrenamtspaten für ein Kleinod gesucht

Der Arfurter Bildstock, ein gepflegtes, fast 80-jähriges, christliches Kleinod, ist idyllisch gelegen hinter Baumreihen in der Gemarkung „Obernhain“. Alljährlich findet, falls es die Witterung gestattet, seit 1947 zu Mariä Himmelfahrt eine Prozession dorthin statt zum Dank dafür, dass Arfurt im Zweiten Weltkrieg vor großem Schaden bewahrt blieb. Bänke und Marienstele laden zum Verweilen ein – ob zum Innehalten, zum Gebet oder zum Austausch über Neues in und um Arfurt. Jeder ist dort willkommen. In den letzten Jahren kümmerte sich das Ehepaar Klaus und Marianne Stahl aufopferungsvoll und ehrenamtlich um Bepflanzung, Bewässerung und Grünschnitt des Platzes. Auch Instandhaltung und Säuberung gehörte u.a. dazu. Aus Altersgründen hat das Ehepaar Stahl nun die Pflege des Areals abgegeben. Ihre Tochter Ira wird weiterhin die Bepflanzung übernehmen, für alles weitere werden Nachfolger gesucht.

Wir Arfurter danken Familie Stahl ausdrücklich für deren ehrenamtlichen Einsatz. Interessierte für die ehrenamtliche Pflegepatenschaft des Bildstocks melden sich bitte bei den Mitgliedern des Ortsbeirats Arfurt.

Ehrenvorsitzender des HuV Ennerich verstorben

Ein letzter Gruß für Manfred Pfeiffer

Der Heimat- und Verschönerungsverein Ennerich 1990 trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Manfred Pfeiffer. Er hat als Gründungsmitglied und erster Vorsitzender des Heimat- und Verschönerungsvereins Ennerich mit seinem Enthusiasmus und seiner Leidenschaft maßgeblich zum Erfolg des Vereins beigetragen. Unter seiner Leitung wurden viele bedeutende Veranstaltungen ins Leben gerufen und organisiert wie der Rosenmontag, der 1. Mai (oder „Die Eröffnung der Anlage“) und der Vatertag.

Sie wurden ins Dorfleben integriert und erfreuen sich bis heute großer Beliebtheit. Das Grundstück mit dem Wasserhäuschen wird seit dieser Zeit vom Verein liebevoll gepflegt und steht den Mitgliedern auch zum Mieten für private Veranstaltungen und Feiern zur Verfügung. Durch ein fest aufgebautes Zelt wurden die Räumlichkeiten erweitert. Der Verein ist unter Manfred Pfeiffers Führung auf mehr als 200 Mitglieder angewachsen. Im Jahr 2010 wurden die Gründungsmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt und der Verstorbene zum Ehrenvorsitzenden. Auch als es ihm aus Altersgründen gesundheitlich nicht mehr so gut ging, war er weiterhin ein treues Vorstandsmitglied und stand dem Verein stets mit Rat und Tat zur Seite. Manfred Pfeiffer hat den Verein hauptsächlich mit gestaltet und somit eine gute Grundlage für den Verein gelegt. Mit seinem Ableben am 5. März 2023 hinterlässt er eine große Lücke im Verein. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

(Text: Anja Roth + Foto: privat)



WOHNAMBIENTE RUNKEL

- ♡ Antike Möbel. Polstermöbel
- ♡ Wohnaccessoires
- ♡ Glas. Porzellan
- ♡ Heimtextilien
- ♡ Leuchten. Lüster
- ♡ Tiffanylampen
- ♡ Gartenmöbel. Deko

www.wohnambiente-runkel.de

Täglich besuchbar von 10 bis 18 Uhr
außer dienstags.
Burgmannenhaus
Burgstraße 31 - Runkel
Kontakt: 06482 / 941967



Senioren(Wissen)

Tipps für Senioren und deren Angehörige Vollmachten

Vollmachten sind für alle Altersgruppen sehr wichtig und im Fall der Fälle sehr hilfreich! Wichtig ist, dass der Bevollmächtigte weiß, dass Sie ihm oder ihr vertrauen, in Ihrem Namen zu handeln. Geben Sie Vollmachten immer nur einer Person allein. Gemeinsame Vollmachten (also zum Beispiel: alle Kinder entscheiden gemeinsam) sind mit sehr viel Aufwand und Umständen verbunden. Wichtig ist auch, dass der Bevollmächtigte Untervollmachten erteilen kann. Eine notarielle Vollmacht ist durchaus sinnvoll, aber nur zwingend notwendig, wenn Immobilien verkauft werden sollen.

Vorsorgevollmacht

Sollten Sie aus welchem Grund auch immer nicht in der Lage sein, sich um Ihre eigenen Angelegenheiten zu kümmern, übernimmt dieses der Bevollmächtigte. Er oder sie kann in Ihrem Namen vorübergehend handeln. Sie können die Vollmacht auch nur für bestimmte Bereiche erteilen. Zum Beispiel: Gesundheit, Aufenthalt, Behörden, Post. Das bleibt jedem selbst überlassen.

Betreuungsvollmacht

Wenn Sie keinen Bevollmächtigten haben, kann das Gericht einen Betreuer beauftragen. In der Betreuungsvollmacht legen Sie fest, wer Ihr Betreuer sein soll (und auch, wer nicht). Betreuer werden vom Gericht kontrolliert – das macht es für den Bevollmächtigten sehr aufwändig. Oft werden Vorsorge- und Betreuungsvollmacht gemeinsam erteilt. In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, dass der oder die Bevollmächtigte auch eine Bankvollmacht hat. Banken und Sparkassen verlangen diese auf ihren eigenen Formularen. Dazu ist ein gemeinsamer Besuch bei dem Kreditinstitut erforderlich. Am besten einen Termin vereinbaren.

Patientenverfügung

Diese sollte mit dem Hausarzt gemeinsam ausgefüllt werden. Die Formulierungen sind für einen Laien meist nicht sofort zu begreifen. Ein Tipp: Schauen Sie sich einmal im Jahr die Vollmachten an, ob diese immer noch Ihren Wünschen entsprechen. Ein Original der Vollmacht muss der Bevollmächtigte haben. Und natürlich ganz wichtig: Vollmachten müssen auch „gefunden“ werden! Natürlich können Sie Vollmachten jederzeit wieder zurücknehmen. Auch hier ist es wichtig, die Bevollmächtigten zu informieren – und alle Originale zu vernichten.

Formulare gibt es online beim Bundesjustizministerium:

<https://www.bmjbv.de/DE/Themen/VorsorgeUndPatientenrechte/Betreuungsrecht/Betreuungsrecht.html>

Text: (Friedlis Reschke)



doreafamilie RUNKEL

Ihr Zuhause in der DOREAFAMILIE Runkel

Lebensfreude im Alter

Gemeinsam glücklich: Genießen Sie Ihren Lebensabend in familiärer Atmosphäre – selbstbestimmt, liebevoll umsorgt und fundiert betreut.

Kommen Sie vorbei, wir führen Sie gern durch unsere Einrichtung.

DOREAFAMILIE RUNKEL
Im Langgarten 4
65594 Runkel

T: 06482 91989-0
F: 06482 91989-99

info@doreafamilie-runkel.de
www.doreafamilie-runkel.de



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

*„Und was passiert mit mir?“
Persönliche Wünsche lieber rechtzeitig festlegen.*

Herzliche Betreuung von Senioren

würdevoll - individuell - selbstbestimmend

Tagespflege
RUNKEL

Beratung und Anmeldung:

Andreas Moser - Im Langgarten - Telefon: 06482-6086529

E-Mail: info@tagespflege-runkel.de

Besuchen Sie unsere Webseite: www.tagespflege-runkel.de

Private Pflege
Martina Rudtka



**exam. Alten-oder
Krankenpfleger/in
gesucht.**

Bewerbungen an:

Tel.: 06431 / 7 21 90
Mobil: 0163 / 8018 338

65594 Runkel - Dehrn
An der Ziegelei 2

Die Synagoge(n) und die Mikwe in Runkel

Von Manfred Diefenbach und Wolfgang Quaschinski (Dritter Teil)



Das Kellergewölbe in der Burgstraße 10.

Das „Bethaus“ bis 1863

Aufgrund dieser Tatsachen geht Wolfgang Quaschinski von einem Bethaus aus. „Es war üblich, dass die Lesung der Thora von einem erhöhten Podest erfolgte. Dass die damaligen“ jüdischen „Siedler für die Thora-Lesung das Kellergewölbe als Betraum nutzten, ist ein außergewöhnlicher Sonderfall. Beträume befanden sich immer im Obergeschoss eines Hauses unter dem Dachstuhl. Das gleiche galt für Synagogen, die mit dem Dachstuhl nach oben abschließen. Das damalige Runkel zwang die Siedler offensichtlich gegen ihre Betraum-Ordnung [sic!] zu verstoßen.“¹

Aufgrund des Zuwachses an jüdischen Gläubigen in Runkel stellte sich im 19. Jahrhundert die Frage nach dem Bau einer Synagoge. Daher beabsichtigte die israelitische Kultusgemeinde Runkel „– zusammen mit Schadeck, Hofen und Ennerich²“, dieses Bauprojekt in die Tat umzusetzen. Hierfür erwarb man „einen alten Stall für 170 Gulden“³, um diesen zu einer Synagoge umzubauen. So wurde 1828 einen Antrag samt Kostenvoranschlag vom 1. August in Höhe von 540 Gulden⁴ gestellt, obwohl man finanziell dieses Bauprojekt trotz des Zuschusses lediglich 50 Gulden – also nicht einmal „zehn Prozent der aufzubringenden Summe“⁵– durch die Herzogliche General-Domänenkasse von sich aus nicht stemmen konnte. Dies führte letztendlich 1837 zur Ablehnung zum Errichten einer neuen Synagoge.⁶ Folglich fanden die liturgischen Zusammenkünfte „in einem gemieteten Haus statt.“⁷ Laut eines Berichtes von 1855/56 wurde es zuvor (etwa 1853/54) durch ein eingestürztes Gebäude oberhalb dessen stark beschädigt und dann wieder renoviert worden und somit „hinlänglich groß, einfach, aber angemessen eingerichtet“ sei. Zudem wird angemerkt, dass „der Gottesdienst, bei dem ein Gemeindeglied vorbete, () in hergebrachter Ordnung abgehalten (werde).“⁸ 1863 wird festgestellt, dass dieses „Bethaus“ baufällig sei und daher dieses Haus verkauft wurde.⁹

¹ Quaschinski, ebd., 2.

² Arnsberg, Die jüdischen Gemeinden in Hessen II, 326. Vgl. auch https://www.alemannia-judaica.de/runkel_synagoge.htm

³ Vgl. Pullmann, Die israelitische Kultusgemeinde in Runkel im 18. und 19. Jahrhundert, 10.

Die Synagoge am Linsenberg 13

Im Gedicht „Juden in Runkel um 1877“ (20. April 1877)¹⁰ von Georg Jung (geb. 12.08.1820 in Runkel - gest.1892) in der „Chronik von Runkel in lebenden Bildern“ heißt es wie folgt:

„... Jetzt bitt' ich, kommt etwas näher, denn seht, dies Haus steht sehr hoch. Es ist das Bethaus der Hebräer, die Runkler Jüdische Synagog. Jetzt lasst uns hier ein wenig weilen, seht hier im Linsenberg, dem steilen!“

Vermutlich war Feist Nathan (1798-1883) der Vorsteher der Runkeler jüdischen Kultusgemeinde, da auf seinem Grabstein das Symbol einer „Krone“¹² abgebildet ist und für solch einen Dienst in einer jüdischen Glaubensgemeinschaft steht. Aufgrund ihrer Baufälligkeit wurde diese 1911 abgerissen und an Familie Freitag verkauft.¹³

Schulwesen

Von etwa 1855 an erteilte Lehrer Samuel Philippssohn von Villmar aus auch den hebräischen Religionsunterricht in Runkel. Wegen der immer geringer werdenden Schülerzahl wurde dann 1868 „ein Schulverband für die Gemeinden Villmar, Runkel sowie Weyer und Münster mit Sitz in Villmar“ gegründet. 1895 gab es in Runkel „kein schulpflichtiges Kind mehr“.¹⁴

⁴ Vgl. Pullmann, Die israelitische Kultusgemeinde in Runkel im 18. und 19. Jahrhundert, 10; Faust, Der jüdische Friedhof in Runkel, 171.

⁵ Rückblick und Erinnerung, ebd., 46.

⁶ Arnsberg, Die jüdischen Gemeinden in Hessen II, 326. Vgl. auch https://www.alemannia-judaica.de/runkel_synagoge.htm

⁷ Ebd. Vgl. auch Faust, Der jüdische Friedhof in Runkel, 172;

https://www.alemannia-judaica.de/runkel_synagoge.htm

⁸ https://www.alemannia-judaica.de/runkel_synagoge.htm

⁹ Vgl. ebd.; Rückblick und Erinnerung, ebd., 46.

¹⁰ Aus dem Leben der Juden in Runkel, ebd., 2.

¹¹ Ebd., 17.

¹² Faust, Der jüdische Friedhof in Runkel, 171.

¹³ Vgl. Aus dem Leben der Juden in Runkel, 11. Vgl. auch Arnsberg, Die jüdischen Gemeinden in Hessen II, 326; Gölzenleuchter, Sie verbrennen dein Heiligtum, 74; Rückblick und Erinnerung, ebd., 46; Faust, ebd., 172; https://www.alemannia-judaica.de/runkel_synagoge.htm.

¹⁴ https://www.alemannia-judaica.de/runkel_synagoge.htm in Anlehnung an Arnsberg, ebd.

Das Buch "Die Synagogen im Nassauer Land - Jüdische Kultstätten in den Kreisen Rhein-Lahn, Limburg-Weilburg und Westerwald" kann unter gcjz-limburg@web.de für 30 € als Postsendung bestellt werden oder für 25 € in Limburg-Offheim, Obergasse 1, abgeholt werden.

Altstadt-Café

Die Oase der Köstlichkeiten



**Hausgemachte
Kuchen, Torten**

Frühstück

Kleine Gerichte

Eis das ganze Jahr

**Außensitzplätze
vorhanden**

**Burgstraße 2 - Runkel
Tel.: 0 64 82 / 94 97 90**

Anlage in Ennerich eröffnet Kein Nachwuchs fürs Ehrenamt



Am 1. Mai veranstaltete der Heimat- und Verschönerungsverein in Ennerich die jährliche „Eröffnung der Anlage“. Das schöne Wetter lockte zahlreiche Gäste auf das Gelände. Es gab insbesondere gezapftes Bier, Gyrosteller und viele leckere Kuchen. Viele äußerten sich sehr positiv darüber, dass die Veranstaltung stattgefunden hat. Leider war es auch in diesem Jahr extrem schwierig, Helfer für die Durchführung der Veranstaltung zu finden. Kaum noch jemand ist bereit, seine Zeit für den Verein zu opfern. Solche Veranstaltungen können zukünftig nur stattfinden, wenn mehr Menschen bereit sind zu helfen. (Text + Foto: Anja Roth)

SV Diana Ennerich Ostereierschießen war ein voller Erfolg



Am Karfreitag, 7. April, eröffnete der Schützenverein Diana Ennerich 1969 mit dem traditionellen Ostereierschießen seine Veranstaltungssaison. Nachdem es rund drei Jahre wegen der Corona-Pandemie nicht möglich war, Veranstaltungen durchzuführen, oder nur in abgespeckter Version, war die Freude der Besucher groß, wieder an dieser beliebten Veranstaltung teilnehmen zu können. Dies spiegelte sich auch darin wider, dass insgesamt zwei Mal „Eiernachschub“ beschafft werden musste, um der „Eierjagd“ Herr zu werden. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an das Vereinsmitglied Caro Joeres sowie den Schützenverein Limburg 1877 für die schnelle und un-

Umwelttag in Ennerich

Am Samstag, 15. April fand in Ennerich der Umwelttag statt, der vom Heimat- und Verschönerungsverein organisiert wurde. Es gab eine rege Beteiligung von rund 25 Personen. An Wanderwegen rund um Ennerich sammelten die Teilnehmer fleißig Müll ein. Trotz jährlich durchgeführter Aktion wird Jahr für Jahr säckeweise Müll gefunden. Besonders stark verschmutzt waren z. B. die Wege zwischen Ennerich und Eschhofen, zum Sportplatz und entlang der Straße Richtung Runkel.

Am Ende gab es für die fleißigen Helfer eine warme Mahlzeit zur Stärkung. Der Heimat- und Verkehrsverein Ennerich bedankt sich bei allen herzlich, die mitgewirkt haben. (Text: Anja Roth/Foto: Verein)



komplizierte Unterstützung und freundschaftliche Hilfe. Schließlich wurden von 62 Schützen in 319 Serie 620 Eier „erschossen“ und auch die Geselligkeit hielt bei den Besuchern ordentlich Einzug. Als kleine Besonderheit wurden am Ostermontagsmorgen noch die übrig gebliebenen Eier rund um das Bürgerhaus und den Kindergarten verteilt und eine kleine „Ostereiersuche“ für Kinder veranstaltet. Der Schützenverein Diana Ennerich verweist schon jetzt auf sein ebenfalls traditionelles Bürgerschießen am Samstag, 22. Juli (15 Uhr). Interessenten können sich dazu gerne beim Vorstand melden oder Vereinsmitglieder jeden Montag ab 20 Uhr, wenn das Schützenhaus geöffnet ist. (Text: Philip Preller/Foto: SV Diana)



Turn- und Sportverein Jahn Steeden/Lahn

Der TSV „Jahn“ Steeden feiert sein 125-jähriges Bestehen.

Veranstaltungskalender

Sa., 27. Mai ab 14 Uhr Pfingstturnier auf dem Sportplatz mit einem Jugendturnier und einem Er/Sie-Turnier und anschließender Players-Party im Bürgerhaus

So., 28. Mai ab 10 Uhr Handballhobbyturnier
ab 14.30 Uhr Kaffee- und Kuchenverkauf
ab 19 Uhr Party mit den Weiltalern im Bürgerhaus (Eintritt: 5 €)

Sa., 24. Juni ab 10 Uhr Jugendtag auf dem Sportplatz mit vielen sportlichen Attraktionen

ab 16 Uhr Menschenkicker-Turnier am Sportplatz

Sa., 15. Juli ab 20 Uhr 90-er Party mit DJ Mr. Black im Festzelt am Matthesplatz (Eintritt: 5 €)

So., 16. Juli ab 10 Uhr Frühschoppen mit den „Dornburg Musikanten“ im Festzelt am Matthesplatz
ab 13 Uhr Festkommers im Festzelt mit anschließendem Kaffee und Kuchen

Sa., 26. Aug. Italienischer Abend am Tennisplatz
Wie schon zur 100-Jahrfeier gibt es auch diesmal ein T-Shirt zu erwerben. Nähere Infos sind zu finden unter <https://forms.gle/AibdKx2nTspTCGbt6>

Mit einem musikalisch bunten, abwechslungsreichen Programm erfreuten am Samstagabend die Blasorchester des Turnvereins Runkel die Besucher beim TV-Jahreskonzert in der bis auf den letzten Platz besetzten Stadthalle in Runkel. Gemäß des seit einigen Jahren bewährten und beliebten Konzepts, neben der Musik auch ein Rahmenprogramm aus Moderation und Show mit technischen Einspielungen zu bringen, wussten die Akteure auf der Bühne das Publikum zu begeistern. Dass das Blasorchester des TV Runkel sich keinerlei Nachwuchssorgen bezüglich der Musiker, aber auch der Dirigenten machen muss, bewiesen zum einen die „Bambinos“, die jüngsten TV-Musiker, zum anderen auch das Jugendorchester und die beiden mit großem Engagement agierenden Nachwuchsdirigenten Lea Bittner und Leo Thiemann. Beide musizieren auch beim TV-Blasorchester. Fein und beeindruckend war auch der kurze Auftritt der kleinsten Musiker an diesem Abend: Sophie Anselmann und Mila Thines aus dem Blockflötenkreis.



Das TV-Blasorchester begeisterte mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm die Besucher.

Jahreskonzert des TV Runkel-Blasorchester

Besucher genossen einen grandiosen Abend

Die Bambinos starteten das musikalische Programm des Abends, das für jeden Blasmusikgeschmack etwas zu bieten hatte, mit „Blinding Lights“, gefolgt von Melodien aus dem Film „Der mit dem Wolf tanzt“, dem sich musikalische Ausschnitte aus „Mission impossible“ anschlossen. Das TV-Jugendorchester präsentierte Höhepunkte aus Disneys Bärenbrüder, dann das fast zum Mittanzen animierende „Partyplanet“, „La Storia“ und schließlich „Wir Musikanten“, mittlerweile ein Blasmusikklassiker, der jedoch auch vielen jungen Leuten gefällt.

Mit Salemonia, einem wahren Feuerwerk der Blasmusik, eröffnete dann das TV-Blasorchester seinen Auftritt. Impassant ging es dann in die Pause mit Melodien aus dem Film „How to train your Dragon“ (Drachenzähmen leicht gemacht). Den Auftakt des zweiten Teils des Jahreskonzertes der TV-Blasorchester bildeten die beiden Beiträge, mit denen sich kürzlich die Musiker am Wettbewerb des Turnermusikfestes in Regensburg beteiligt hatten: mit der mittlerweile 100 Jahre alte „English Folk Song Suite“ und musikalischen Themen aus dem Film „Utopia“ bewiesen die TV-Musiker eindrucksvoll, wieso die Auftritte beim Turnerfest mit „Gut“ bewertet wurden. Kai Tobisch, seit mehr als 20 Jahren Dirigent des Runkeler Blasorchesters, versteht es immer wieder, die Musiker zu hervorragenden Leistungen zu animieren.

Dass Harald Heckhoff - nicht nur TV-Musikabteilungsleiter, sondern auch Vorsitzender des TV Runkel - über einen besonderen Humor verfügt, hatte er schon zur Begrüßung bewiesen, als er auf die Renovierungsarbeiten der Damentoilette in der Stadthalle verwiesen hatte: „Die Damen müssen also rausgehen, wenn sie mal müssen“, ließ sich einige Zeit, um dann doch noch anzufügen, dass vor dem Eingang ein Toilettencontainer postiert ist.

Lachanfalle erzeugte das kleine Sketch-Video mit Angela Berger, der Pressesprecherin des TV-Orchesters.

Heckhoff, auf dem Motorrad sitzend, wird von Berger gefragt, warum er denn weiterhin seine Haare so lange trage. Der TV-Runkel-Boss daraufhin, dabei den Motorradhelm abziehend und seine Haare schwingend: „Weil ich es kann“. Darauf bezog sich Alexandra Huth. Sie erfüllt seit mittlerweile 21 Jahren die schwierige und wichtige Aufgabe der Moderation der Jahreskonzerte der TV-Blasorchester und hat auch am Samstag eindrucksvoll bewiesen, dass sie sich die richtigen Gedanken macht, um die passenden Worte für die jeweiligen Ankündigungen zu finden. So empfahl Moderatorin Huth dem TV-Vorsitzenden Heckhoff angesichts seiner langen Haare vorsichtig zu sein beim nächsten Beitrag „Der Barbier von Sevilla“. Erfreulicherweise hat er die Haare behalten. Im Beitrag „Tarzan“ aus dem Musical „Two Worlds“ heißt es:

„Hör die Wörter, die dein Schicksal prägen: Zwei Welten, eine Familie. Glaub an dich, vertrau darauf - das Leben zeigt dir wie.“ Dass die TV-Musiker, auch und besonders die Bambinos und das Jugendorchester, an sich selbst und an das gesamte Team glauben und sich gegenseitig vertrauen und unterstützen, wurde an diesem grandiosen, blasmusikalischen Abend erneut deutlich. Die großartige Gemeinschaft der Musizierenden verzauberte auch dieses Mal erneut mit deren musikalischem Können. So zeigte sich das Publikum auch mit dem letzten Beitrag, einer 80er Jahre (Kult)Tour mit Songs wie „Dein ist mein ganzes Herz“, „Verdammt lang her“ und „Major Tom“ begeistert. Zum Schluss gab es lange anhaltenden Applaus und natürlich viele „Zugabe“-Rufe. Dem Wunsch entsprach das Orchester natürlich und interpretierte zum einen den Klassiker „Frei weg“ zum Mitklatschen und abschließend „Nesaja“ („Ich wollte nie erwachsen sein“). Ein Kompliment auch an die, die „hinter den Kulissen“ wirkten und für den richtigen Ton, tolle Videoeinspielungen präsentierten und die Bewirtung übernommen hatten. Wegen eines tragischen Unglücks in den Reihen des Orchesters wurde auf die sich sonst dem Konzert anschließende Party verzichtet.

(Text + Fotos: PS)



Musikverein begeisterte die Besucher 500 Besucher begrüßten den Mai auf Runkeler Schloßplatz

Annähernd 500 Besucher haben am 1. Mai den Schloßplatz vor der Runkeler Burg beim Mai-Frühschoppen des Musikvereins Runkel gefüllt. „Wir sind überwältigt von der großen Anzahl der Besucher, die zu unserer traditionellen Veranstaltung gekommen sind“, freute sich die Musikvereinsvorsitzende Julia Steul, die den Gästen ein paar vergnügliche Stunden wünschte. Wie Ricarda Tobisch, die Pressesprecherin des Musikvereins, informierte, ist der Frühschoppen zum 1. Mai ein „großartiges Ereignis im Jahr unseres 40-jährigen Bestehens“. Das Jubiläum werde gebührend gefeiert mit einem Festkonzert an Pfingstsonntag, 27. Mai, in der Stadthalle Runkel. Mit dabei sein wird auch das Partnerblasorchester „Les Enfants de la Joyeuse aus Châtillon St. Jean in Frankreich. Zum Auftakt des Mai-Frühschoppens musizierte zunächst für eine Stunde das Jugendorchester des Musikvereins unter der Leitung von Peter Wengel jun.



Das von Thomas Parvida geleitete Blasorchester des Musikvereins Runkel unterhielt die Besucher mit einem vielfältigen Programm.

Dabei kamen unter anderem die Lieder Wellerman, Thriller und die Filmmusik aus Fluch der Karibik zu Gehör. Im Anschluss sorgte das Musikvereinsorchester unter der Leitung von Thomas Pravida für musikalische Unterhaltung mit Klassikern wie das Kufstein-Lied, Aus Böhmen kommt die Musik, der Tiroler Adler-Marsch, aber auch Liedern wie Just a Gigolo, Best of Beatles, Summernight Rock und Sweet Caroline. Das Orchester hatte sich ein abwechslungsreiches, buntes, musikalisches Programm ausgesucht. Für jeden musikalischen Geschmack war etwas dabei.

(Text + Fotos: PS)

Pfingstturnier der JSG Niedertiefenbach/Dehrn Fußballspaß für die ganze Familie

Das Pfingstwochenende steht ganz im Zeichen des Fußballs, wenn die Jugend-Spielgemeinschaft Niedertiefenbach/Dehrn ihr jährliches Pfingstturnier ausrichtet. Mit mehr als 40 Teams, darunter viele aufstrebende Talente aus der Region, verspricht das Turnier ein spannendes Event zu werden.

Das Pfingstwochenende bietet reichlich Fußballaktion. Das Turnier beginnt bereits am Samstag, den 27. Mai, mit den F-Jugend-Turnieren. Das F1-Turnier wird von 9.30 Uhr bis ca. 12 Uhr stattfinden, gefolgt vom F2-Turnier, das von 12.30 Uhr bis ca. 15 Uhr dauern wird. Diese jungen Fußballerinnen und Fußballer, die sich im Anfangsstadium ihrer Karriere befinden, werden ihr Können auf dem Rasen unter Beweis stellen und um den begehrten Titel kämpfen. Ihre Leidenschaft und Begeisterung für den Sport werden zweifellos fesselnde Spiele bieten, die die Zuschauer in ihren Bann ziehen. Das E-Jugend-Turnier startet um 15.30. Dabei haben die etwas älteren Nachwuchstalente die Gelegenheit, ihr fußballerisches Talent zu präsentieren. Mit technischem Geschick und kämpferischem Einsatz werden sie packende Spiele bieten.

Der Sonntag verspricht weitere fesselnde Matches, wenn die G-Jugend-Teams auf den Platz treten. Das G1-Turnier beginnt um 11 Uhr und dauert bis 12.30 Uhr, gefolgt vom G2-Turnier von 13 bis 14:30 Uhr. Diese jungen Talente werden ihre fußballerischen Fähigkeiten und ihren Teamgeist demonstrieren, während sie um den Turniersieg kämpfen. Die Zuschauer können sich auf packende Spiele und vielversprechende Nachwuchsspieler freuen.

(Marie Kremer, Pressewart TuS Dehrn)

...mit uns blüht Ihnen was!



SOMMERFELD GRÜNANLAGEN

Garten- und Landschaftsbau

GmbH

Kostenlose Beratung

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst

DIE
PROFIS

im grünen
Bereich




phone: 06431 72575

info@gruenanlagen24.de

Grossmannswiese 18
65594 Runkel

WWW.GRUENANLAGEN24.DE



Kulturverein Runkel Hexenfeuer war sehr gut besucht

Schon seit mehr als 30 Jahren begeht der Kulturverein Runkel am Vorabend des 1. Mai sein „Hexenfeuer“. So wird in dem Lahnstädtchen auf der Schleuseninsel in der Walpurgisnacht der Übergang vom Frühling zum Sommer gefeiert. Die Veranstaltung erwies sich als voller Erfolg. Kulturvereinsmitglied René Langrock musste im Laufe des Abends sogar weiteres Grillgut und Getränke organisieren.

„Wir sind total erfreut“, dass es in diesem Jahr einen solchen Ansturm gegeben hat“, stellte Kulturvereinsvorsitzender Dennis Pleyer fest, während er dabei war, leckere Bratwürste zu brutzeln. Dass aus allen Runkeler Stadtteilen Besucher beim Hexenfeuer mit dabei waren, freute die Organisatoren besonders. Die Veranstaltung wurde mit dem Ziel veranstaltet, ökologisch weitgehend ohne Verpackungsmüll auszukommen. So gab es nur Getränke aus der Flasche und die Bratwürste wurden, eingebunden in ein Brötchen, genossen.

„Das ist schon klasse, wie sich das Runkeler Hexenfeuer im Laufe der Jahre positiv entwickelt hat“, freute sich Holger Weis-Lanzendörfer. Er könne sich noch gut erinnern, „wie alles ganz klein angefangen hat, und heute war der Besucheransturm wirklich grandios“. Besonderen Spaß hatten die Kleinsten am frühen Abend beim Stockbrotbraten am Hexenfeuer. Das gemütliche Beisammensein wurde mit leiser Musik untermalt und durch das farbliche Beleuchten der Bäume auf der Schleuseninsel herrschte eine romantische Stimmung. Neben dem aktuellen Kulturvereinsvorsitzenden waren auch die ehemaligen Vorsitzenden Manfred Reintke und Holger Weis-Lanzendörfer zu Gast. „Ziel unseres 1982 gegründeten Vereins war es damals, eine weitere Veranstaltung im Runkeler Vereinsleben zu etablieren“, informierte Manfred Reintke, der über Jahrzehnte hinweg in vielen Vereinen Runkel sehr aktiv war. „Das Hexenfeuer hat eine lange Tradition in Runkel und bildet den jährlichen Auftakt von Vereinsveranstaltungen in Runkel im Freien“, fügte Holger Weis-Lanzendörfer an. „Wir haben uns damals gedacht, das Hexenfeuer als eine Art Wiedergutmachung für die verbrannten Hexen zu veran-

stalten“, erklärte Reintke. Nach seinen Angaben wurden im 17. Jahrhundert in Runkel elf Frauen und ein Mann der Hexerei bezichtigt. Da Runkel evangelisch war, erfolgte die Anklage im benachbarten katholischen Villmar. Einmal der Hexerei angeklagt, folgten Folter und Qualen und fast immer die Todesstrafe, oft durch öffentliche Verbrennung. So wurden die zwölf der Hexerei Bezichtigten nach Limburg zur Vollstreckung der Todesstrafe gebracht. Nicht selten steckte von der Obrigkeit mit der Bezichtigung von alleinstehenden, verwitweten Erbsinnen, eine Hexe zu sein, das Ziel dahinter, an das Erbe zu gelangen. „Irgendeinen Anlass hat es immer gegeben“, stellte der auch heimatgeschichtlich interessierte Reintke fest. „Die Seelen der Runkeler Hexen und des einen Hexers mögen in Frieden ruhen. Wir wollen ihrer gedenken“, fügte er an. Es wird erzählt, dass die Limburger Obrigkeit, die für die aus heutiger Sicht Ermordung der Verurteilten zuständig war, von Runkel mehr Geld verlangt habe. Die Runkeler erwiderten, dass sie für den Fall einwilligten, dass jemand in der Lage sei, ein Fass Wein hochzustemmen und dabei den Wein zu trinken. Das soll dem damaligen Stadthauptmann Hattstein gelungen sein – und so waren die Runkeler gezwungen, den Limburgern mehr Geld zu zahlen.

Auf der Plötze in Limburgs Altstadt erzählt der Hattsteinbrunnen (Säuerbrunnen) mit seinen zahlreichen Details viele Geschichten aus vergangener Zeit.

(Text: PS/ Foto: René Langrock)

www.fahrzeugeinrichter.com



Hanzlik GmbH
Bahnhofstraße 47

Tel: 06431 / 977 653 0
65552 Limburg-Eschhofen





Heimatverein Schadeck Fünf Frauen bieten „Ein Kessel Bunes“

Unter dem Motto „Ein Kessel Bunes“ erlebten am Samstag, 6. Mai, die Gäste des Heimatvereins Schadeck im Haus der Vereine veranstalteten Konzertes mit dem Chor Notabene und zwei Mundartgedichten von Dorothea Schmidt, eine der Notabene-Sängerinnen einen vergnüglichen Abend.

Fünf Frauenstimmen – viele Ideen – ein Ohrenschaus. Das ist das Vokal-Ensemble „Notabene“. Mitglieder sind Gertrud Brendgen, Nicole Ebel (auch Klavier), Katja Guckes, Dorothea Schmidt und Gabi Zingel. „Gemeinsam ist ihnen die Liebe zum Gesang. Aber ansonsten grundverschieden, begeben sich die Damen auf die Suche nach der Harmonie“, so haben sie sich vorgestellt. Wobei Sie den meisten Besuchern schon bekannt waren, war der „Minichor“ mit fünf brillanten Stimmen doch schon öfter bei Veranstaltungen, die der Heimatverein veranstaltet hat, vertreten.

Die Frage, was wollen wir singen? haben die fünf Musikerinnen wieder auf wunderbare Art und Weise beantwortet – mal A-Capella, mal mit Nicole Ebel am Klavier. Sie ist das musikalische „Herz“ der Truppe. Als Kreis-Chorleiterin hat sie hohe Ansprüche, was den Zusammenklang betrifft. Darüber hinaus arbeitet jede für sich an ihrem „Instrument“, der Stimme. Regelmäßiger Gesangsunterricht fördert die persönliche Entwicklung und den Gesamtklang des Ensembles. Und das war auch an diesem Abend wieder zu spüren.

„Nur wenn wir uns wohlfühlen bei dem, was wir tun, kann sich auch das Publikum zurücklehnen und genießen“ – so ist der Anspruch des Ensembles, den die fünf an sich und ihren Gesang haben. Mit Liedvorträgen aus den unterschiedlichsten Genres trafen die fünf Frauen auch dieses Mal musikalisch voll ins Schwarze, sei es mit klassischen Volksliedern wie „Muss i denn“, „Das Wandern ist des Müllers Lust“ oder auch internationale Liebeslieder wie „I remember“ und „In this Heart“. Und auch mit dem offiziell letzten Lied „You raise me up“ – natürlich gab es auch eine Zugabe – zeigten die fünf Musik begeisterten Frauen noch mal eindrucksvoll, über welch fantastische Stimmen sie verfügen und die Zuhörer begeisterten. „Ein Kessel Bunes“ wurde mit zwei Mundarttexten Mundarttexten von Dorothea Schmidt zusätzlich abgeschmeckt. Ilona Martin, die Vorsitzende des Heimatvereins Schadeck, zeigte sich erfreut über die Besucherschar und bedankte sich herzlich bei den Sängerinnen von Notabene für deren Auftritt.

Drei Anlässe zum Feiern Jubiläumsfest der FFW Schadeck

„Wir werden alle immer älter – und geteilte Freude ist doppelte Freude: Das feiern wir!“, teilt die Freiwillige Feuerwehr Schadeck mit und lädt herzlich zum Mitfeiern ein, und dies gleich wegen dreier Anlässe:

- 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr
- 30 Jahre Jugendfeuerwehr
- 15 Jahre Seniorenkameradschaft

So lädt die Schadecker Feuerwehr zum großen Jubiläumsfest am Wochenende 24. und 25. Juni ins Haus der Vereine in Schadeck ein. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm und an Speis und Trank wird es ebenfalls nicht mangeln. Die Feuerwehrleute freuen sich sehr, bei hoffentlich herrlichem Sommerwetter mit vielen Gästen aus nah und fern zwei schöne, unterhaltsame und feierliche Tage zu verbringen.

(Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Schadeck)

Freiwillige Feuerwehr Schadeck e.V.

Fahrplan Shuttle Service

24.06. & 25.06.2023

Haltestellen:

- Dreispietz (Infotafel)
- Heerstraße 2
- Ev. Gemeindehaus (Am Dallenberg)
- Haus der Vereine

Der Shuttle fährt stündlich
Samstag ab 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag ab 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Schadeck e.V.

*Mit freundlicher Unterstützung der
Stadt Runkel - Runkler Bus'chan*



Kerstin Feher & Peter Schmidt GbR
Mobil: 0173 / 44 05 325

**Konstruktionen
in Metall & Edelstahl
Montage-Service
Geländer & Handläufe**

Mittelgasse 16
65594 Runkel - Arfurt
Tel.: 06482/60 80 69 • Fax 60 80 97

Schalke Traditionself kennt keine Gnade

19 Tore gegen die Arfurter „Alten Herren“

Schon 2020 hätte es stattfinden sollen, das Spiel einer Alte Herren-Auswahl des SV Arfurt gegen die Traditionself von Schalke 04 aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des traditionsreichen Sportvereins. Die Corona-Pandemie hatte lange einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am Samstag, 6. Mai, war es dann jedoch endlich so weit: die Königsblauen kamen nach Arfurt, sahen knapp 500 Zuschauer, die sich die von Friedhelm Bender geleitete Partie anschauen wollten und siegten 19:2. Die Arfurter Torschützen waren Patrick Belz und Marco Werner.

Arfurts Keeper Dominic Hastrich war an diesem Tag zu bedauern, stand es doch schon zur Halbzeit 9:0 für die Schalcker. Für den SV Arfurt liefen auf:

Dominik Hastrich, Reinhold Mogk, Peter Hastrich, Markus Müller, Max Jester, Ulli Weber, Christoph Kramm, Peter Roßbach, Christian Latsch, Alexander Geiberger, Alexander Falk, Marco Werner, Dennis Schellmann, Daniel Blatt, Michael Huttarsch, Andreas Walter, Uwe Bender, Tobias Müseler, Tobias Neuhaus, Manfred Hastrich, Patrik Böhm, Patrik Belz, Harald Horner, Sven Müller, Volker Steul, Willi Normann und Leander Bremser. Lothar Müller vollzog den Anstoß. Zuvor hatte Willi Normann mit Unterstützung vieler Fans das Steigerlied gesungen.

Schon etwas früher war der ehemalige Nationalspieler und Schalke-Star Olaf Thon in Arfurt eingetroffen, um seine Aufwartung zu machen und auch einen Smalltalk mit Zuschauern und den



Wolfgang Behr hieß die Schalcker und alles Besucher willkommen.

Spielern der D-Jugendmannschaften von Arfurt und Niedertiefenbach (Endergebnis 0:0) zu halten und Wünsche von Autogramm-Jägern zu erfüllen. Er musste früher weg, weil er an diesem Abend Co-Moderator für einen Privatsender bei der Übertragung eines Zweitligaspiels war.

Das sportliche Ereignis fand bei herrlichem Wetter sehr zur Freude der Besucher seine Fortsetzung mit einem Auftritt der „Arfurter Steimelsbuam“ auf dem Vorplatz vom SVA-Sportlerheim. Bis spät in den Abend wurde auf dem SV-Gelände im Freien gefeiert, während es im Bürgerhaus ein VIP-Essen zu Ehren der Schalke-Spieler gab. Sie bedankten sich „für den großartigen Aufenthalt hier in Arfurt. Wir sind super empfangen worden, sind auf viele nette Menschen getroffen, haben lecker gegessen und viel

Spaß heute gehabt“, wie einer der Schalke-Spieler freudig beim Abschied feststellte. Auch Wolfgang Behr, Vorstand der Volksbank Schupbach, und Leiter des Vorbereitungsteams des (bis auf das Ergebnis) perfekt verlaufenen Tages, zeigte sich sehr zufrieden und danke noch mal allen, die zum Gelingen des Spiels beigetragen hatten, besonders den Sponsoren und Spendern, die das Spiel ermöglicht hatten, seinen Mitstreitern Hans-Günter Behr, Dominik Hastrich, Manfred Hastrich, Ralf Weber, Stefan Janz und Peter Schäfer sowie allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Tages, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird, beitrugen hatten. (Text: PS + Fotos: Ralf Weber)

Wir sind für Sie da!



**Beratung + Kompetenz
sind unsere Stärken!**

**Mo.-Fr. 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 12.30 Uhr**

Im Langgarten 8
65594 Runkel

Tel.: 06482 / 4240



Wechsel an der Vereinsspitze Tennisclub Dehrn hat eine neue Vorsitzende

Der Tennisclub Dehrn hat eine neue Vorsitzende. Bei der Jahreshauptversammlung wurde Uta Dornoff-Thomas zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie löst Marc Legel ab, der nicht mehr kandidiert hatte. Bei den weiteren Vorstandswahlen wurde Patrick Legel zum zweiten Vorsitzenden, Chantal Stamm zur ersten Sportwartin gewählt und zum ersten Jugendwart Raphael Schmidt, zum ersten Kassierer Georg Dornoff. Zudem gab es noch Ehrungen.



Eingehammt vom ehemaligen ersten Vorsitzenden Marc Legel (links) und der neuen Vorsitzenden Uta Dornoff-Thomas (rechts) die stolzen Geehrten Elfriede Brötz und Manfred Sehr.

In seiner Ansprache ging der scheidende Vorsitzende nochmals auf die Veranstaltungen des vorigen Jahres ein, was mit dem Tennisevent mit Michael Zverev, dem Tennis-camp für Nachwuchs und dem Bürgerturnier ihre Höhepunkte hatte. Er zeigte sich auch erfreut über die positive Mitgliederentwicklung und die sportlichen Erfolge. Es gab auch besondere Ehrungen. Für Verdienste im Tennissport wurden der Ehrenpräsident Manfred Sehr, der 24 Jahre Vorstandsarbeit im Verein leistete (darunter auch lange Jahre als Vorsitzender), Elfriede Brötz, die mehr als 20 Jahre Vorstandsarbeit leistete, sowie Karola Talaska, die 22 Jahre im Vorstand tätig war, mit einer Urkunde und der silbernen Ehrennadel des Hessischen Tennisverbandes ausgezeichnet.

Sportwart Patrick Legel berichtete von einer guten Medenrunde. Von 15 gemeldeten Mannschaften stiegen nur die Damen 30 ab. Die Herren 1 und 2 stiegen in die nächsthöhere Klasse auf, die anderen Mannschaften belegten gute Mittelplätze. Er berichtete auch, dass der Tennisclub in diesem Jahr mit den Jugendlichen und Schülern 18 Mannschaften für die Medenrunde angemeldet hat, „Dies gab es noch nie“, so der Sportwart. Auch die Jugendwarte Raphael Schmidt und Yannik Stenger blickten auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. In diesem Jahr wird es auch wieder in der ersten Sommerferienwoche ein Sommercamp geben. Die Jugendwarte bedankten sich auch bei allen Sponsoren. Durch das Sponsorenkonzept ist es dem TC möglich, den Jugendlichen ein hochwertiges Training anzubieten.

(Text + Foto: Klaus Rohles)

Kassierer Georg Dornoff berichtete von einer guten Bestandsentwicklung. Ehrungen für verdiente Mitglieder gab es auch. 25 Jahre TC-Mitglied ist Heiko Waldherr, 40 Jahre Mitglied im Verein sind Joe Fürstenfelder und Heinz Friedrich. Zum Schluss wurde dem ehemaligen ersten Vorsitzenden Marc Legen mit langem Applaus von den Mitgliedern für seine gute Arbeit gedankt.

(Text + Foto): Klaus Rohles

Stadt antwortet nicht auf Fragen und Forderungen

VdK Runkel hat viele neue Mitglieder

Bei der JHV des VdK Ortsverbandes Runkel (zuständig für die Stadtteile Ennerich, Hofen, Runkel, Schadeck und Steeden mit Kerkerbach) gab es sowohl gute Nachrichten zur Mitgliederentwicklung als auch konkrete politische Forderungen an die Verantwortlichen der Stadt Runkel. Der Vorsitzende Harald Machoi zeigte sich in seinem Tätigkeitsbericht sehr erfreut über die positive Mitgliederentwicklung. So sind im vorigen Jahr 44 Mitglieder neu in den Ortsverband eingetreten. Damit hat der OV aktuell 413 Mitglieder. Der Mitgliederzuwachs seit 2015 beträgt somit rund 33 Prozent. Neben der allgemeinen Mitgliederentwicklung konnte mehreren Mitgliedern bei der Beantragung von Hilfen, dem Ausfüllen von Anträgen und der Formulierung von Widersprüchen geholfen werden. Über die Kreisgeschäftsstelle gab es Unterstützung in sozialen Fragen und zur Rente. Über die Mitgliederbetreuung und die angebotenen Veranstaltungen hinaus war und ist der VdK Ortsverband auch politisch aktiv und präsent. Nach der Dokumentation zur Barrierefreiheit im Jahr 2020 in allen Stadtteilen (außer Dehrn) wurde bereits 2021 die Einrichtung eines kommunalen Behindertenbeauftragten für die Stadt Runkel beantragt. Als Hilfe, Unterstützung und Anregung wurden dazu der Verwaltung eine Mustersatzung und weitere hilfreiche Unterlagen vorgelegt. Leider gibt es aber bis heute kein Ergebnis und keine Informationen zum Sachstand.



Der neue gewählte Vorstand des VdK Ortsverbandes Runkel (von links): Christina Weber, Rüdiger Röth, Barbara Krause-Rüdiger, Karl Braun, Dr. Hugo Kluge, Marion Stingl, Harald Machoi und Andrea Pelk. Es fehlen André Brandes, Rainer Langenbach, Klaus Dieter Scheu und Annemie Stingl.

Bei den anstehenden Neuwahlen konnten bis auf die Funktion der stellvertretenden Schriftführerin alle Vorstandsposten wieder besetzt werden. Neben den bewährten Personen sind Rainer Langenbach (Vertreter für Wirbelau) und Dr. Hugo Kluge (Schwerbehindertenvertreter) neu im Vorstand vertreten. Damit besteht der komplette Vorstand jetzt aus zwölf Personen. Die größte Aufgabe für den neu gewählten Vorstand wird jetzt die Vorbereitung, Planung und Durchführung des 75-jährigen Bestehens im nächsten Jahr sein.

(Text + Foto: VdK Runkel)

05+06 VERANSTALTUNGEN

Mai/Juni

SA - MO
27.-29.
Mai
Pfingstturnier / Jugend
TuS 1905 Dehr
Runkel-Dehrn, Sportplatz

MONTAG
29
Mai
Deutscher Mühlentag
Runkel-Hofen,
Hofener Mühle

MONTAG
29
Mai
**Ökumenischer Familien-
gottesdienst im Freien**
ab 10 Uhr, im Anschluss geselliges
Beisammensein
Runkel-Ennerich, am Pferdestall

SAMSTAG
03
Juni
**2. Straßenfest in der
Schadecker Schloßstraße**
Anwohner
Runkel-Schadeck

SONNTAG
04
Juni
Backesfest
Ortsvereine
Runkel-Eschenau, Dorfplatz

DONNERSTAG
08
Juni
Fronleichnamspzession
Kath. Kirche/Blasorchester
Runkel, um die Kath. Kirche

FREITAG/SAMSTAG
16./17.
Juni
Brauer- und Brennerfest
JWB Lahngold
Runkel, Lahngoldgarten

SAMSTAG
17
Juni
Seniorenachmittag
Stadt Runkel
Runkel-Steeden, Bürgerhaus

SAMSTAG
17
Juni
Höfeflohnmarkt
Anwohner
Runkel-Eschenau

SAMSTAG
17
Juni
Königsschießen
Schützenverein Diana
Runkel-Ennerich, Vereinsheim

SONNTAG
18
Juni
Firmung
Pfarrgemeinde
Runkel-Dehrn, Pfarrkirche

SAMSTAG
24
Juni
Eventkonzert „Filmmusik“
Sängerbund Dehr
Runkel-Dehrn, Bürgerhaus

SAMSTAG
24
Juni
Sommerfest
Kita St. Michael
Runkel-Arfurt, Kita

SAMSTAG
24
Juni
Sommerfest
Kita St. Michael
Runkel-Arfurt, Kita

SAMSTAG
24
Juni
Tag der offenen Tür
Sportclub Ennerich
Runkel-Ennerich

SAMSTAG
24
Juni
**125 Jahre TSV Jugendtag+
Menschenkicker Turnier**
TSV Jahn Steeden
Runkel-Steeden, Sportplatz

SAMSTAG/SONNTAG
24./25.
Juni
Spiel ohne Grenzen
TuS Hofen/Eschenau
Runkel-Hofen, Sportplatz

SAMSTAG/SONNTAG
24./25.
Juni
Jubiläumsfeier
FFW Schadeck
Runkel-Schadeck,
Haus der Vereine

VORANKÜNDIGUNGEN

01.07. Musik an der Lahn
Runkel-Dehrn, Festplatz, DGH
02.07. Pfarrfest Kath. Kirchengemeinde
Runkel, Kath. Kirche
07.-10.07. Kirmes | TuS Dehr
Runkel-Dehrn, Festplatz
07.07. Firmung | Kath. Kirche
Runkel, Kath. Kirche
09.07. Kirmeshochamt | Pfarrgemeinde
Runkel-Dehrn, Pfarrkirche
15./16.07. 875 Jahre Arfurt
Runkel-Arfurt, Bürgerhaus
15.07. 125 Jahre TSV-Steeden



Sonntag den 4. Juni 2023

ab 11Uhr Erbsensuppe
ab 12Uhr Brotverkauf
12-14Uhr Blasorchester
des TV Runkel
ab 14Uhr Kaffee + Kuchen



SAVE THE DATE:
Samstag
1. Juli 2023
Sportplatz Schadeck
Anmeldung unter www.tv-schadeck.de
Design: byte-hk IT-Leistungen
Veranstalter:
Turnverein 1901 Schadeck e.V.

VEREINSINTERN

03.06. Ausflugs Landesgartenschau | Obst-und Gartenbauverein | Runkel-Dehrn | Fulda
08.-11.06. Jugendtournee | Musikverein Runkel | Runkel
17.06. Ausflug | Alte Herren | Runkel-Arfurt
24.06. Grillfest | VDK | Runkel-Ennerich | Bürgerhaus Ennerich

Angebote vom 30.05. – 10.06.2023

Erfrischung für Fronleichnam

Adelholzener
Classic, Sanft, Naturelle
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,72

6.49

RHÖN SPRUDEL
Schorlen versch. Sorten
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,88

7.99

pepsi
versch. Sorten
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,75

8.99

TRENZ
Secco
Prosecco aus dem Rheingau
0,75 ltr.
1 ltr. = € 7,98

5.99

Hassia
Sprudel, Medium
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,55

4.99

PAULANER
versch. Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,65

16.49

Krombacher
versch. Sorten
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,76/ 1,40

13.99

Angebote vom 12.06. – 24.06.2023

Italienische Wochen

S. PELLEGRINO
Mineralwasser od. Acqua Panna
16 x 0,75 ltr.
+ € 3,90 Pfand
1 ltr. = € 0,99

11.99

PERONI
Nastro Azzurro
0,33 ltr.
+ € 0,08 Pfand
1 ltr. = € 3,-

0.99

S. PELLEGRINO
L'Aranciata od. La Limonata
20 x 0,275 ltr.
+ € 4,50 Pfand
1 ltr. = € 3,27

17.99

LICELLINO
Limoncello
Zitronenlikör
0,7 ltr.
1 ltr. = € 10,91

12.99

APEROL
0,7 ltr.
1 ltr. = € 15,70

10.99

Grillo Sicilia DOC
Weißwein trocken
0,75 ltr.
1 ltr. = € 6,65

4.99

Terregaie
Prosecco Spumante
0,75 ltr.
1 ltr. = € 9,32

6.99

Doppio Passo Primitivo
Rotwein trocken
0,75 ltr.
1 ltr. = € 11,98

8.99

Angebote vom 26.06. – 01.07.2023

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Schweppes
versch. Sorten
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,33

7.99

Elisabethen
Spritzig, Medium, Pur
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,55

4.99

GEROLSTEINER
Limonaden + Schorlen versch. Sorten
6 x 0,75 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,39

6.29

OBERSELTERS
Sprudel, Medium
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,33

3.99

Ulmer Gold Ochsen
Hell od. Kellerbier
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,70

16.99

SCHNEIDER WEISSE
Tap 3 od. Tap 7
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,70

16.99

Bayreuther Hell
20 x 0,33 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 2,42

15.99

Thomas Anders Edition
St. Antony Nierstein
Grauburgunder trocken
0,75 ltr.
1 ltr. = € 9,32

6.99

St. Antony Nierstein
Prosecco Rosé trocken
0,75 ltr.
1 ltr. = € 9,32

6.99



EC Cash



Parkplätze



Kompetente Beratung



Top Markenqualität

